

Der Optimismus der Grundzüge.

Berlin, 20. Dez. Heute wurden die amtlichen Halbjahrs-Berichte der auf Grund des Dawesplanes eingesetzten Kommissare und Treuhänder an die Reparationskommission, die sich im wesentlichen mit dem am 31. August 1928 zu Ende gegangenen vierten Reparationsjahr beschäftigen, veröffentlicht. Der eigentliche Jahresbericht Parker Gilberts wird erst in den nächsten Tagen bekanntgegeben.

Der Kommissar bei der Reichsbahn-Gesellschaft hält die Lage der Reichsbahn im ganzen genommen nicht für ungünstig. Nach seiner Auffassung ist sie den ausländischen Bahnen gegenüber nicht im Nachteil.

Im Bericht des Treuhänders für deutsche Industrieobligationen wird erklärt, daß die deutsche Industrie einen aufrechten Geschäftsgang zu verzeichnen hatte und im ganzen den bereits erreichten hohen Stand sich erhalten hat. Die zutage tretende Steigerung der Gewinne der industriellen Unternehmungen werde sich in diesem Jahre ausreicht erhalten können.

Der Kommissar bei der Reichsbank konstatiert einen großen Fortschritt sowohl hinsichtlich der Entwicklung des Wirtschaftens als auch in der Lage der Reichsbank. Weniger günstig — obgleich hier und da eine Besserung festzustellen werden kann — bleibe die Lage in der Landwirtschaft. Ein besonderer Faktor sei der demnächst zu erwartende Mangel an Arbeitskräften, der eine Folge des Geburtenrückganges während der Kriegsjahre sein wird. Die Zahl der Kinder, die in den Jahren 1922 bis einschließlich 1925 zur Welt kamen, bleibe durchschnittlich unter 700.000, d. h. nur wenig mehr als die Hälfte der Zahl aus den früheren Jahren. Daraus werde auch der Nachwuchsmarkt in einer späteren Periode beeinflusst werden.

Woher Geld da ist.

Eine überflüssige Ausstellung.

Berlin, 20. Dez. Die Stadtverordneten beschließen gegen den Widerspruch des Rentiers, der Volkspartei, der Mehrheit der Deutschnationalen und der Kommunisten, im Jahre 1930 eine Weltausstellung zu veranstalten. Zur Durchführung wurden Mittel in Höhe von 13,5 Millionen Mark zur Verfügung gestellt.

Verbindliche Schiedsprüche.

Köln, 20. Dez. Der Schiedspruch für die rheinische Textilindustrie wurde heute für verbindlich erklärt. Damit ist der Wirtschaftskrieg in der rheinischen Textilindustrie bis Ende 1930 gesichert.

Der Schlichtungsausschuss Kottbus fällt einen Schiedspruch, wonach die bisherigen Preise bis 30. September weiter in Kraft bleiben sollen. Für jugendliche Arbeiter (Arbeiter unter 14 bis 18 Jahren) soll ab 1. Januar 1929 eine Erhöhung von 5 bis 10 Prozent eintreten. Die Parteien haben sich bis zum 5. Januar zu erklären.

Ein vernünftiger Beschluß.

Paris, 20. Dez. Die Republikanische Vereinigung hatte eine Anzahl Minister und Unterstaatssekretäre zu einem Bankett einladen, darunter auch Poincaré. Sämtliche Minister und Unterstaatssekretäre haben abgelehnt. Poincaré beantwortete in einem Schreiben die Ablehnung wie folgt: „Im Interesse des Wertes der Einkünfte, dessen Verwirklichung die Regierung sich anstrengen muß, ist beschlossen worden, daß die Reorganisation der politischen Parteien teilnehmen sollen.“

Ein solcher Beschluß bedeutet den Anfang der Lösung der engen Verbindung zwischen Ministern und Parteien und ist durchaus zweckmäßig. Bei uns sind die Minister selber in erster Linie Parteimänner, obwohl sie nach der Verfassung das ganze Volk vertreten sollen. Wir sollten hierin von den Franzosen lernen! C. W.

Die wirtschaftliche Lage in England.

London, 20. Dez. Im Unterhause erklärte Baldwin, die Reime für ein Wiederaufleben des Handels seien nicht zur Hand gelangt und das letzte Jahr sei in dieser Hinsicht eine Enttäuschung für das Land gewesen. Die große Misere des Volkes habe einen Verlust ihrer Kaufkraft durch den Lohnausfall im Jahre 1928 erlitten. Das Jahr des Kohlenstreiks habe die Kaufkraft des Landes ungünstig beeinflusst. Das letzte Jahr sei besonders frei gewesen von Störungen des Wirtschaftens, jedoch England zu Beginn des nächsten Jahres aller Voraussicht nach mit einer allgemeinen Ausdehnung des Handels rechnen könne.

Zwangsame Genesung des Königs von England.

London, 20. Dez. Das „British Medical Journal“ veröffentlicht eine von ausländischer Seite verfaßte ausführliche Darstellung des bisherigen Verlaufes der Krankheit des Königs. Es wird darin wiederum betont, daß nur mit einer langsam fortschreitenden Besserung zu rechnen sei, daß aber bereits gefährliche Phasen der Krankheit überwunden worden seien. Man glaubt, daß die Verwendung ultravioletter Strahlen bereits eine mögliche Wirkung ausgeübt hat. Durch die Mitteilung wird bekannt, daß der König während der zweiten Phase der Krankheit von Delirium, Schmerz, Erbrechen, Kopfschmerzen und Schüttelfröhen hatte. Während der darauffolgenden Phase wurde am 12. Dezember eine Operation vorgenommen, bei der ein kleiner Teil einer Meninge entfernt wurde, um den Abfluß von Eiter zu ermöglichen.

Der heute veröffentlichte, von fünf Experten unterzeichnete Bericht besagt, daß der Fortschritt in der Genesung des Königs jetzt auf einer festeren Grundlage steht.

Brüssel, 21. Dez. In Antwerpen wurde der frühere ungarische Minister Baria, der wegen Betrugsdelikten verfolgt wird, verhaftet.

Paris, 20. Dez. Heute wurde der Bruder Witwinow, Maximowitsch Witwinow, verhaftet. Er wird bekanntlich des Betrugs beschuldigt.

Vor neuen Chinawirren?

London, 21. Dez. Times meldet aus Schanghai: Am oberen Yangtse werden Dampfer erwartet, da man glaubt, das General Panggen einen neuen Versuch unternommen wird, die Herrschaft im dortigen Gebiet an sich zu reißen. Drei britische Kanonenboote sind von Hanking nach Hankau abgegangen.

Verhütung in Afghanistan?

Berlin, 20. Dez. Die Berliner afghanische Gesandtschaft hat ein Telegramm aus Kabul erhalten, demzufolge die Aufständischen von den Regierungstruppen zerstört worden seien und die Aufstandsbewegung als erledigt angesehen werden könne. Auch das Auswärtige Amt steht mit der deutschen Gesandtschaft in Kabul wieder in telegraphischer Verbindung. Die letzten hier eingegangenen Meldungen scheinen dafür zu sprechen, daß die afghanische Regierung die Lage beherrscht, und daß für die dort befindlichen Deutschen gegenwärtig nichts zu befürchten ist.

London, 21. Dez. Times meldet, daß das britische Flugzeug, das gestern wiederum einen Erkundungs-

flug über Kabul ausführte, zweimal von Geschossen getroffen wurde; die Piloten blieben unverletzt, das Flugzeug kehrte wohlbehalten nach Indien zurück.

Essen, 20. Dez. Auf dem Essener Thronfriedhof wurde heute das von Professor Leberer geschaffene Denkmal für die am Charbonnabend 1928 den französischen Regeln zum Opfer gefallenen Angehörigen der Kruppischen Werke in die Obhut der Stadt Essen gegeben.

Paris, 20. Dez. Gegen Schluß der heutigen Kammer-Sitzung demonstrierten auf der Audretertribüne zwei Personen durch Rufe gegen den Landwirtschaftsminister Hennessy vermutlich wegen der Beziehungen des von Hennessy finanzierten „Quotidien“ in der Angelegenheit der „Gazette du Franc“. Sie wurden festgenommen.

Paris, 20. Dez. Nach einer Meldung aus Tetuan herrscht unter den Stämmen der Senhaja und Chembra eine gewisse Erregung, die angeblich auf die Auktion des Stammesführers Mulan Hussein zurückzuführen ist, der überall bei den Stämmen die bevorstehende Rückkehr Abd-el-Krims ankündigt. Es sind Truppen entsandt worden, um Unruhen vorzubeugen.

Aus den Gemeindeparlamenten.

Gemeindeverordnetenversammlung in Esola.

Die Tagesordnung der letzten Gemeindeverordneten-Versammlung war — wie üblich — wiederum ziemlich umfangreich. Mit dem schon oft behandelten außerordentlich wichtigen Punkt „Wasserleitung“ begann auch diesmal die Sitzung. Zunächst wurde davon Kenntnis genommen, daß die Aufschärfung für die Wasserleitung vom Versuchen auf das Frühlingsjahr 1929 worden ist, was mit Rücksicht auf die finanzielle Lage unserer Gemeinde außerordentlich betrübend ist. Gegen die Inanspruchnahme einer weiteren Quelle sind bei der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg vier Einsprüche eingebracht. Der Gemeinderat wurde beauftragt, sich mit den Einsprüchen ergebenden Grundstücksbesitzern gütlich zu einigen, nötigenfalls aber das Einspruchsverfahren offiziell durchzuführen. Anschließend wurde ein Gesuch des Grundbesitzers Richard Vogel um weitere Befreiung der bisher bei seiner Wasserleitung angeschlossenen Grundstücke behandelt. Auf Vorlesung des Bürgermeisters hat der Rat beschlossen, dem Gesuche mit Rücksicht auf eine eventuelle Gefährdung gemeinsamer Interessen nur teilweise zu entsprechen. Eine länger angelegte entspannt sich über die Freigabe des Böllengrundstückes zum No. 45. Schließlich genehmigte das Kollegium die Freigabe des französischen Weges, allerdings nur bis zum Baumannschen Grundstückes Ortsteil Nr. 45 und unter ausdrücklicher Ablehnung sämtlicher Anwesenheiten bei No. 45. Das No. 45 auf diesem Wege ist nur auf eigene Verantwortung und Gefahr gestattet. Im übrigen ist das No. 45 auf allen sonstigen Wegen bei Straßänderung ausdrücklich verboten werden mit Rücksicht auf die Verkehrssicherheit. Hinsichtlich der Wiedererrichtung der Friedhofsmauer soll der Gemeinderat zunächst noch feststellen, in wessen Interesse die Mauer seinerzeit errichtet worden ist. Erst, wenn die Unterlagen, insbesondere Pläne usw. beigegeben werden, um ermitteln zu können, ob die Gemeinde oder die Kirche zur Herstellung dieser Mauer verpflichtet ist, nachdem die Kirche den Vorlesung, die Kosten zur Hälfte zu tragen, abgelehnt hat mit der Begründung, daß nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch inhaltlich die Gemeinde zur Unterhaltung dieser Mauer verpflichtet sei. Das Kollegium genehmigte die Aufnahme einer Penstionsanfrage im Grundstückes Ortsteil Nr. 107 B (Weiß). Ferner wurde Kenntnis genommen von der Zurückziehung der Verurteilung des Wirtschafters Moritz Unger in seinem Prozeß gegen die Gemeinde. Dem vom Oberstaatsanwalt Unger für 1929 angesetzten Beschuldigungsantrag wurde zurückgenommen. Die Beschlusseinsparung über die weitere Gestaltung des Mietverhältnisses mit dem Konsumverein wurde vertagt, weil diese Angelegenheit erst Ende nächsten Jahres zur Verhandlung kommen soll. Die Verurteilung eines fahrlässigen Branddirektors so lange ausgesetzt werden, bis einzelne Personen hierfür ausdrücklich gemacht worden sind. Wegen der Uebernahme des elektrischen Orts-Telephonnetzes schloß sich das Kollegium dem Vorlesung des Gemeinderates an, demzufolge sich die Gemeinde einem noch zu erhebenden gemeinlichen Zwangsverkauf zur gemeinsamen Uebernahme der Orts-Telephonanlage innerhalb des Bezirks Schwarzenberg anschließen soll. Von dem Einlangen eines Antrages der Gemeinderäte wurde Kenntnis genommen und zum Schluß einer weiteren Darlehensaufnahme bei der Stadt, Wohlfahrtskassen in Höhe von 5000 RM. mit Rücksicht auf den verhältnismäßig günstigen Zinssfuß zugestimmt. Dann begann die nichtöffentliche Sitzung.

Gemeindeverordnetenversammlung in Biffersarlin.

Es wurde Kenntnis genommen von dem Vertrag der Gemeinde zu dem Unternehmungsamt in der Krisenfrist von den Monaten April bis September 1928. Den Verträgen zum Gemeinlichkeitsamt in Schwarzenberg für das Rechnungsjahr 1927/28 und zum Parkwärtersamt des Eschbacher Gemeinderates für das 3. Vierteljahr 1928, sowie einer weiteren Vorlesung an den Bauunternehmerverband Eschbacher Gemeinderat. Weiter wurde Kenntnis genommen von dem Fundbüro des Gemeinlichkeitsamt — Steueranteile betr. — und dem Beschluß der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg auf den Einspruch gegen die Inanspruchnahme der Gemeinde Erla. Der „Hohen Hilfe Deutschlands“ werden gegen 4 Stimmen 10 RM. zum „Hohen Hilfe Deutschlands“ einbezahlt ebenfalls 10 RM. und dem „Hohen Hilfe Deutschlands“ für die Weihnachtsgeldleistungen einmündig 20 RM. einmündig. Die Hilfe bewilligt, die Helfer für die „Hohen Hilfe“ werden die im Parkwärtersamt Schwarzenberg waren und zwar: Oskar Schneider, Paul Kautner, August Ködinger und Wilm Kilm wieder genehmigt. Von einem Verzicht auf dem Parkwärtersamt und Gewerbesteuer Schwarzenberg wird abgesehen. Bei der nächsten Haushaltsplanberatung soll zu dieser Sache nochmals Stellung genommen werden. Eine Kanone wurde entnommen, die über die Uebernahme des Orts-Telephonnetzes beim Parkwärtersamt der Verträge mit der Eschbacher Elektricitätslieferungsgesellschaft. Es wird hierbei Kenntnis genommen von der Aufhebung des Stromvertrages mit der Eschbacher Elektricitätslieferungsgesellschaft. Schließlich wird beschlossen, vor endgültiger Beschlusseinsparung des Gemeinlichkeitsamt die Verträge abzuwarten. Als Vertreter für diese Verträge werden außer dem Bürgermeister noch die Herren Max Lang und

Max Neubert und für den Fall, daß Hr. Neubert verhindert ist, Hr. Sternkopf gewählt. Zu dem Bauvorhaben Emil Weg und Hartwig Nebenstein werden die vom Gemeinderat vorgeschlagenen Bedingungen anerkannt. Die Schuldenbearbeitung soll wiederum in der bisher üblichen Weise durchgeführt werden. Der Beschluß des Wohlfahrtsausschusses um Gewährung einer einmaligen Beihilfe an die Klein- und Sozialrentner und die Fürsorgeunterstützungsempfänger wird als erledigt angesehen, da von Seiten des Bezirksverbandes bereits eine entsprechende Unterfützung bewilligt ist. Hierauf nichtöffentliche Sitzung.

Vertliche Angelegenheiten.

Der Achttundentag der Astronomen.

Es mag manch einem merkwürdig vorkommen, daß auch die Astronomen, die Sternwarten, ihren Achttundentag haben sollen, und doch ist es so. Zwar kennen die Kollegen und Nachfahren Sen's, eines berühmten Sternwärters des Friedländerns, seinen Achttundentag in ihrer Arbeit an Fernrohr und Sphärenring, sie sind den Standesbestimmungen nachber Beobachtung treu geblieben. Aber die Sonne selbst das strahlende Gesicht des Tages, hat seit urdenklichen Zeiten ihren Achttundentag, wenigstens einmal im . . . Jahre, und zwar heute, am 21. Dezember. Heute geht — bei uns auf der nördlichen Halbkugel — die Sonne um 8.15 Uhr auf, hebt sich im kürzesten Tagesbogen nach dem Horizont und sinkt bereits um 3.45 Uhr jenseits der Berge nieder. Das ist der kürzeste Tag im Jahre, der Achttundentag der Astronomen.

Daß die Herren vom Fach, die Wissenschaftler, ihre eigenen, oft sonderbaren Wege gehen, ist hinlänglich bekannt. Für den lokalen Staatsbürger ist der Winter den Herbst ab, sobald die Erde geborgen ist und die rauhen Novemberstürme über das Land jagen. Fällt gar erst einmal der erste Schnee, so hat man nach breiter Ueberzeugung die handgreiflichsten Beweise für die Gegenwart des Winters in Händen, bezug unter den Füßen. Unsere Astronomen aber lassen — unberührt von sinnestäuschenden Begleitererscheinungen — den Winter Jahr für Jahr präzis mit dem 22. Dezember beginnen, wissenschaftlich ergaßt mit der Nacht vom 21. zum 22. Dezember.

Und diese Nacht, heuer die Nacht zum Sonnabend — kennzeichnet das Ende des Jahres. Sie ist die Weihnacht, die als längste des Jahres am weiten Himmelbogen die herrlichen Sternbilder der Winterzeit am prächtigsten zeigt, ist die Nacht, die seit alters her gefeiert war. Jede alljährliche Feiernacht ruhte nun während der Herrschaft der „Zwölfe“ bis zum Erscheinen des Sternes, der das neue Jahr, das neue Weltkindgebilde. Was un'ern Vorfahren die Weihenächte, das Julfest und der Ruck des Lichtgottes Baldur bedeuteten, das wurde uns zum Christfest, zur Weihnacht, die in diesen Tagen unser ganzes Sinnen und Mienen erfüllt.

Astronomen und Wettermacher haben, wie gesagt, ihre eigenen Ansichten, gehen ihre eigenen oft willkürlichen Wege. Wenn wir ihnen in diesem Jahre um so williger folgen im Ansehen des Winters, so hat das seinen roten liegenden Grund in dem Winterwetter, das uns just um die Wende der astronomischen Gezeiten mit Schnee und Frost bezugberückelt umfängt. Die Sportler prüfen heimlich inheimlich ihr Wintergerät und zählen stehend die Tage bis zum Weihnachtsfest, das viele, sehr viele in den Bergen, auf Winterurlauben und in Winterkurorten verbringen werden. Die niedrigen Temperaturen der letzten Woche geben solchen Wünschen und Träumen die Paß realistischer Wirklichkeit, zum mindesten höchstprozentige Wahrscheinlichkeit.

So hat der omnibide Achttundentag der Sonne, der, wie gesagt, nur einmal im Jahr wiederkehrt, einen Stern bunter, monniger Wunder in seinem Gefolge, deren schändes das Geheimnis der Heiligen Nacht ist, jener Nacht, über der der Stern von Bethlehem leuchtet, schon seit nahezu zweitausend Jahren.

Kue, 21. Dez. Gestern früh gegen 10 Uhr wurde am Scheinweg gegen den Handelsmann B. aus Lutter auf der Straße nach Lutter, kurz nach dem Bedergut, ein Raubbanker entfangen. B. sah, als er in die Nähe der Wirtshaus nach dem Lumpplatz kam, rechts aus dem Walde eine Person kommen, die sich an der Abgrenzung der Straße aufstellte. Gleich darauf sei eine zweite Person aus dem Walde gekommen. B. sah die Sache verdächtig. Er blieb stehen und ging zurück. Darauf wurde hinter ihm zweimal geschossen. B. fiel nun schnell nach der Stadt zu und meldete zwei Polizeiwachmeister, die er an der Kirche traf, den Vorgang. Diese sind mit ihm in einem Auto sofort nach der Stelle gefahren, konnten aber von den angeblichen Personen nichts feststellen. B. gab an, ihm sei am Bedergut ein geschlossenes Auto, in Richtung Lutter fahrend, begegnet. Da der Fahrer oder Insasse des Wagens annehmbar irgend welche Wahrnehmungen gemacht haben müßte, wird er gebeten, sich bei der Kriminalpolizei oder bei sonstigen Polizeistellen zu melden.

Schneeberg, 21. Dez. Am dritten Advent hielt der Frauenverein seine Weihnachtsgesellschaft.

Guch in d... durch Gab... erstrahlte... vom Jung... die Anpro... emigen Qu... fröhliches... glückt mit... geführt al... Pefcherung... eins, der... gabe erfüllt... Sofa, die offizie... haufe... mehrerer... tanien... Landesver... Ansprache... Feuerschutz... Feuerlösch... besonderer... der freim... hausd... eine weit... Der Feuer... Gemeindep... tatkräftige... Beheute... sorgfältig... halten. C... Wagen für... Feuerlösch... dem Sch... nunmehr... Diese erfu... in er... rickaufh... erbaute... dranten u... it zum g... tino, wie... fessers... zum fele... samen... vergnüge... * * * Tobesfol... in f... Seife, h... * * * ungsa... M... der 17... M... läufig... durch fe... senführ... Mutter... F... habe ih... daß B... habe sich... vorher v... steck... abends... daß ihm... worden... ihm fer... doch nic... sen we... Ein... Die... vor kur... Sch... erworbe... Neupor... weicht... Wert... n... h... Tampe... worden... föhlich... nationa... * * * Raufsch... schla... sich un... ma... beacht... reichen... je nach... von der... jogen... * * * No... die... ver... über... Rentne... nicht... * * * fu... Linge... die... drai...

Auch in diesem Jahre konnten wieder etwa 150 Personen durch Gaben und Unterstützungen erfreut werden. Festlich strahlte der Saal in weihnachtlichem Lichterglanz, und die vom Jungfrauenverein geleiteten die Gedanken hin zum ewigen Quell aller echten Weihnachtsliebe. Dann gab's ein geschäftliches Bewirten mit Kaffee und Stößen, worauf alle beglückt mit ihren Gaben heimwärts zogen. Herzlicher Dank gebührt allen, die durch ihre Gaben dem Frauenverein diese Beförderung ermöglichten, vor allem dem Vorstand des Vereins, der Jahr für Jahr in unermüdbarer Tätigkeit seine Aufgabe erfüllt, andern zu helfen und Freude zu bereiten.

Sofa, 21. Dez. Am vergangenen Sonnabend fand hier die offizielle Übergabe des neubauten Spritzenhauses mit Steigturm statt und zwar im Beisein mehrerer Gemeindevorordneten und in Gegenwart des Fabrikanten Frh. Remus aus Eibenshof als Bezirksvertreter des Landesverbandes der Freiwilligen Feuerwehren. In seiner Ansprache ging Bürgermeister Hille auf die Bedeutung des Feuerlöschwesens im allgemeinen und auf die Entwicklung des Feuerlöschwesens in Sofia innerhalb der letzten drei Jahre im besonderen ein. Anschließend übergab er dem Hauptmann der freien Feuerwehr, Hausmann Ernst Unger, die Spritzenhauschlüssel zur Verwahrung mit den besten Wünschen für eine weitere gedeihliche Entwicklung des Feuerlöschwesens. Der Feuerwehrhauptmann dankte im Namen der Wehr dem Gemeinderat und dem Gemeindevorordnetenkollegium für die tatkräftige Förderung des Feuerlöschwesens und forderte die Wehrleute auf, die angeschafften Feuerlöschgeräte jederzeit sorgfältig zu behandeln und in brauchbarem Zustand zu erhalten. Erwähnt sei hierbei noch, daß neuerdings auch ein Wagen für die Motorspritze beschafft worden ist, so daß das Feuerlöschwesen von Sofia (abgesehen von noch zu beschaffendem Schlauchmaterial und sonstigen kleineren Utensilien) nunmehr tatsächlich als vorbildlich bezeichnet werden kann. Diese erfreuliche Tatsache ist — wie allseitig anerkannt wurde — in erster Linie auf die Initiative des Bürgermeisters zurückzuführen. Anschließend fand eine Besichtigung des neubauten Hochbehälters und die Inbetriebnahme eines Hydranten umweit des Forstamtes statt. Auch die Wasserleitung ist zum größten Teile ein Produkt gemeindefürsorglicher Initiative, wie aus den Ansprachen des Gemeindevorordnetenleiters Rothke und des Branddirektors Puschel hervorgeht. Zum feierlichen Abschluß dieses für die Feuerwehr so bedeutungsvollen Tages wurde abends im Schützenhause ein Feuerwehervergnügen abgehalten.

Desank i. B. Einen sonderbaren Unfall mit Todesfolge erlitt der Weber Raber hier selbst. Nach dem Baden in seiner Wohnung trat er auf ein Stückchen Seife, glitt aus und fiel rücklings auf den Kopf. Eine Gehirnblutung führte tags darauf den Tod herbei.

Fwidau. Die Erörterungen in der Untersuchungssache des Bergarbeiter-Chepaars Mädel in Oberplanitz führen zu dem Ergebnis, daß der 17-jährige Sohn der Eheleute, der Maurer Herbert Mädel, wegen Beihilfe zur Unterschlagung vorläufig festgenommen worden ist. Er hat gestanden, daß er durch seine Mutter von den Unregelmäßigkeiten in der Kasselführung des Arbeiterportalklubs erfahren habe. Seine Mutter habe ihn unter Drohungen veranlaßt, mit nach Fwidau zu fahren und mit zur Stadtbank zu gehen. Dort habe ihm die Mutter von dem ihr ausgehändigten Gelde das Bäckchen mit den 5000 Mark zugeteilt. Er habe sich nach Haus begeben und dort das Geld an einem vorher vereinbarten Pflanz in der eiterlichen Wohnung versteckt. Die Wohnung habe er wieder verlassen. Als er abends heimkam, sei ihm von seinen Eltern gesagt worden, daß ihnen die Kasselführung vom Sportverein weggenommen worden seien und nun alles verloren sei. Der Vater hat ihm ferner mitgeteilt, daß er die 5000 Mark, da sie ihm doch nichts mehr nützen könnten, in den geheizten Küchenofen werfen wolle. Daß sei auch geschehen und die Scheine

selen dort verbrannt. Aus Furcht vor Strafe und um seine Eltern vor Schande zu bewahren, habe er geschwiegen. Die Angaben des Verhafteten müssen noch nachgeprüft werden.

Freiberg. Auf dem im Fürstenthal gelegenen sogenannten Pfaffenort geriet das Wohnhaus mit angebauten Stallungen in Brand. Das Feuer wird auf fehlerhaften Umgang mit Streichhölzern zurückgeführt. Der Schaden ist bedeutend, da der größte Teil des Erntertrages vernichtet wurde.

Bangon. Auf der Staatsstraße in Culowik wird von einem Personenauto der Steinarbeiter Langer aus Nieder-Culowik tödlich überfahren. Er ist von dem Auto etwa 135 Meter weit fortgeschleift, und dann liegen gelassen worden. Der Ueberfahrene hinterläßt Frau und acht Kinder.

Wbau. Der alleinstehende Leiter des Brandversicherungsamtes Wbau, Baurat Seiler, wurde abends tot aufgefunden. Er scheint durch irgend eine Gesundheitsstörung beim Essen überfallen worden sein und ist wahrscheinlich erstickt.

Aus den Kinos.

Kue, 21. Dez. Das augenblicklich im Carola-Theater laufende Programm bringt wieder einmal zwei ausgezeichnete deutsche Lustspiele, die sehr unterhaltsam sind. Die Geschichte des „Serenissimus und der letzten Jungfrau“ spielt auf Schloß Luttenstein. Serenissimus kümmert sich weniger um die Angelegenheiten des Staates, als vielmehr um die Raben seines Hoftheaters. Das Regiment im Lande führt „Der Schrecken von Lugenstein“, die Fürstin Tante. Die Finanzierung des kostspieligen Hofstaates hat das Bankhaus Clement u. Co. in der Hauptstadt des Nachbarstaates übernommen. Dr. Clement regelt aber vor allen Dingen die Verbindungen, die die von Serenissimus entlassenen ehemaligen Raben von Lugenstein zu erhalten haben. Serenissimus weilt abermals in der Hauptstadt, um eine neue Raube zu suchen, die sowohl für die Hauptrolle des Hoftheaters als aber auch für seine Herzensbedürfnisse bestimmt sein soll. Bob, sein Adjutant, hat nun das zweifelhafte Glück, eine Tänzerin aufzusuchen, die sich dann später als die Tochter der Fürstin Tante entpuppt. Hans Junkermann in der Rolle des Serenissimus sorgt für willkürlichen Sumo; vom ersten Augenblick seines Auftretens an hat er die Lächer auf seiner Seite. Auch die Befehle der übrigen Rollen sind ausgezeichnet. — Ebenso humorvoll ist auch der Film „Das Haus ohne Männer“, für den Kurt J. Braun das Manuskript lieferte. Die „Kanonen“ in diesem abgelenkten Stück sind Offiziere Osvalda und Hans Prussewetter. — Interessante Bilder bringt die neueste „Mia-Mädchen“-

Kue, 21. Dez. Ein großer Wurf ist den Apollo-Lichtspielen der Paul-Woener-Premiere „Gana und Glend der Kurtsianen“ gelungen. Dieses Filmwerk, das aus Motiven des berühmten Romans von Honoré de Balzac fröhlich, malt mit vollen Farben und wackelnden Kontrasten das tragische Schicksal eines Banco-Strahlens (Paul Woener), dem die Macht aus der Hölle der Hölle gelang. Als Marou's de Hereta faßt der Strahlina Collin sich in der eleganten Welt der Metropole. Schon glaubt er am Ziel seiner irdischen Wünsche zu sein — der Weg führt den verkappten Verbrecher über Leiden — da bricht das elende Mädchen seiner Pläne zusammen. Keine treue Liebe steht über Finanzmännern und Piraten. Gebrochen sinkt der falsche Marquis in den Sessel zurück, reißt den Anlam von der Brust und ist — entsetzt — der Verurteilung verurteilt. — Der Film erschüttert in der Darstellungskraft der Gerson, LaFayette, Kutterer und Münchhofen, übertraut und dramatisch überaus an dem Titan Woener. — Am Programm steht ein seltsames Wiener Revue-Motiv ins „Sommerfeuer der Liebe“. Danoo schwankt die Kleine, Dollin Van's, zwischen Klein-Mooos und Zoo Sam, die auch hier der Geldmann beherrscht, die Pechschuld bezieht und der Weg ins verlorenen Glück verneht ist. — Rodende Bildnissen von Vulkanausbruch auf Skizzen bringt die neue Deulig-Wohle.

aufeinander. Beide Wagenlenker und eine Dams wurden auf der Stelle getötet, während eine vierte Person an den erlittenen Verletzungen alsbald starb. Die Wagen sind zertrümmert.

— Noch eine Schaffherde vom Juge überfahren. Auf der Straße höchst im Obenwald nach Weibelsbach fuhr die Lokomotive eines Arbeiterzuges in eine Schaffherde und tötete 60 bis 70 Tiere. Die Herde war von dem jungen Schäferhund beim Herannahen der Lokomotive auf das Gleis gelagt worden.

— Brandschäden. In Neunorf wütete am Donnerstag in einem sechsstöckigen Geschäftshause ein Großfeuer. Die Flammen sprangen auf zwei angrenzende 11- bzw. 12stöckige Gebäude über. Durch die gewaltige Rauchentwicklung haben 11 Feuerwehrleute Schaden erlitten. Wegen des Rauchs mußte auch der Straßenverkehr fünf Stunden stillstehen. Die Brandstiftung kostete über 600 automatische Löschanlagen in Betrieb, die in vielen benachbarten Gebäuden Schaden anrichteten. Die Schäden werden auf 4 Millionen Dollar geschätzt.

— In einem Kerosinlager bei Karachi (Brit. Ostindien) brach Feuer aus, durch das 10 Personen getötet und 2 schwer verbrannt wurden. Das Feuer wütete so stark, daß das Haus nach 20 Minuten einstürzte und 3 Männer, 4 Frauen und 3 Kinder unter sich begrub.

— Selbstmorde. Der ehemals sehr bekannte Wiener Millionär und Großindustrielle Dr. Julius Koritschoner hat sich in Konstantinopel erschossen. R. soll in eine Kauschgiftmuggellaffäre verwickelt gewesen und zunächst nach Budapest geflüchtet sein. — Bei Schaffhausen wurden in der Nähe eines Bahnüberganges die verstrümmelten Leichen eines Mannes und einer Frau gefunden, deren Identität nicht festzustellen war. Es handelt sich anscheinend um den Selbstmord eines jungen Ehepaars. — Eine 20jährige ungarische Pianistin namens Pajma Kerelesy ist von Bord des Dampfers „Deutschland“ vor dem Einlaufen in Cherbourg über Bord gesprungen. Das Schiff setzte sofort Rettungsboote aus, jedoch ohne daß die Auffindung des Mädchens gelang.

— Sühne für ein Eisenbahnunglück. Das große Schöffengericht in Halberstadt beschäftigte sich mit der Schuldfrage bei dem Eisenbahnunglück auf dem Bahnhof Baderleben. Am 6. Juni war dort infolge falscher Weichenstellung ein Güterzug die Weiche hinabgeführt. Dabei waren der Lokomotivführer und der Heizer getötet worden. Das Gericht erkannte wegen Transportgefährdung und fahrlässiger Tötung gegen den Bahnhofsmeister Strüden auf sechs, gegen den Zugführer Schwalenberg auf vier und gegen den Weichensteller Breiting auf zwei Monate Gefängnis.

— Ein zweiter Fall „Hein“. Die Reichsbahndirektion Nürnberg geht mit: Am Mittwochabend drangen zwei Räuber mit vorgehaltenen Revolvern in die Stationskassa Rulmbach ein und raubten 15 000 RM, die Tageseinnahme der Station. Die Verbrecher, die im Auto geflüchtet waren, hatten am Eingang in Lichtenfels einen Zusammenstoß mit der Gendarmerie, waren aber entkommen. Sie übernachteten in einem Lichtenfelser Hotel, wo man später in ihrem Gepäck Munition in größeren Mengen vorfand. Heute, Donnerstag früh entflohen in Neuenmarkt-Wiersberg dem von Lichtenfels kommenden Zuge auf der verkehrten Seite zwei verdächtige Personen. Sie sollten festgenommen werden. Dabei entspann sich eine Schießerei, bei der der Stationsvorsteher tödlich verletzt wurde. Einer der Verdächtigen erschoss sich darauf selbst, der zweite ist geflüchtet. Bei dem Erschossenen fand man Ausweisungspapiere auf den Namen Johann Brauer aus Hohen-Ebenkoben in der Pfalz und eine Fahrkarte nach Plauen.

— Vor dem Nordpolflug. Die sowjetische Sektion der „Aeroarktika“ hielt in Leningrad eine Sitzung ab, in der über verschiedene Maßnahmen zur Unterstützung des bevorstehenden Nordpolfluges des Luftschiffes „Staf Zeppelin“ beraten wurde. Zur Orientierung des Luftschiffes, das auch Gebietsstelle der Sowjetunion überfliegen wird, soll in den arktischen Wetterwarten und Funkstationen der Sowjetunion ein regelmäßiger Wetter- und Nachrichten dienst eingerichtet werden.

— Eine Million für Erzählungen aus ihrem Leben. Frau Viktoria Subkoff, die ehemalige Prinzessin Viktoria von Schaumburg-Lippe und Schwester Kaiser Wilhelms II. soll einen Antrag erhalten haben, mit Beginn des Februar 1929 eine mehrmonatige Vortragstournee durch Europa und die Vereinigten Staaten zu unternehmen. Die Prinzessin soll nach dem Wunsch der Unternehmer, die die Vortragstournee finanzieren, in ihren Vorträgen keinerlei politische Themen berühren, sondern lediglich aus ihrem Leben erzählen. Frau Subkoff hat den ihr angebotenen Kontrakt bereits unterzeichnet und erhält für die Tournee ein Honorar von annähernd eine Million Mark. Die Prinzessin wieder auftauchenden Gerüchte, daß Frau Subkoff beabsichtige, sich von ihrem Mann scheiden zu lassen, sind falsch. Die Prinzessin denke an keine Auflösung der ehelichen Verbindung mit Alexander Subkoff.

— Der Fuchs als Hühnerwächter. Der Vöroermesser von Bergreichenstein (Böhmen) heftet einen jungen Fuchs, den er seinerzeit im Walde mit fünf arderen auszubunden und den er spätere. Er ist an einer langen Kette angebunden und lebt im Hofe mitten unter Hühnern, Enten und Tauben. Er ist so zahm, daß er sich an die Menschen gewöhnt hat, besonders an Erwachsene. Reinde macht über das Hühnervolk und verteidigt es nach Art eines Hundes bei Gefahr. Letzte Woche kam ein hunariger Stöcker in den Hof. Er wollte sich eine Henne holen, dies hatte der zahme Fuchs bemerkt, sprang auf den Raubvogel zu und schloß ihn mit der Schnauze. Inzwischen kamen die Hausbewohner und erschlugen den Stöcker, ehe ihr der Fuchs zerpflichte. Seither ist Reinde das Wächter des Hofes und sehr im Ansehen geblieben.

Witterungsansichten

Mit den 21. Dezember abends bis 22. Dezember abends. Weiterhin teils heiteres, teils wolfiges Frostwetter bei wechselnden Winden aus südlichen Richtungen. Temperaturverhältnisse wenig geändert bei nur geringen Unterschieden zwischen Flachland und Gebirge.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Friedrich Wenner in Wien; für den Anzeigenenteil: Albert Gerschlager in Althausen, Notaratsdruck und Verlag: C. M. Göttinger in Wien.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten, dazu die Beilage „Die Illustrierte des N. B.“

Der heutigen Nummer ist der Beilage für den Bezirk Schwabenberg eine Beilage der Firma Arnold Frank, G. m. b. H., Annaberg, beigelegt.

Neues aus aller Welt.

Ein Sündikat für Rauchgasfischmuggel.

Der Nachlaß eines ermordeten Schmugglers.

Die Beschlagnahme und Untersuchung der Papiere des vor kurzem in Neunork ermordeten Spielers und Schmugglers Rothstein, der durch Finanzierung des Schlepphandels mit Rauchgasfisch ein Millionenvermögen erworben hatte, hat es den Bundesbehörden ermöglicht, im Neunorker Hafenort geschmuggelte Rauchgasfische im Gewichte von einer Tonne und nach amerikanischer Tonne im Werte von fünf Millionen Dollar zu beschlagnahmen. Die kurz vorher heimlich von dem spanischen Dampfer „Nachambau“ am Hudsonriverdock an Land gebracht worden waren und nach Philadelphia an die Adresse einer Vertriebsstelle weitergehen sollten, die als Haupt eines internationalen Rauchgasfischmuggelhandels diente.

Allein im Dezember sind außer dieser Sendung bereits Rauchgasfische im Werte von nahezu zehn Millionen Dollar beschlagnahmt worden. Der Bundesanwalt erklärte, es handele sich um ein Schmuggler-Syndikat von ungeahntem Ausmaß, dessen Sitz Frankreich oder die Schweiz sein müsse. Man beabsichtige, auf Grund der internationalen Verträge zu erreichen, daß die an diesem Unternehmen beteiligten Personen je nach der Rechtslage entweder an Amerika ausgeliefert oder von den Gerichten ihres Heimatlandes zur Verantwortung gezogen werden.

Gasexplosion auf einem Hallischen Metallwerk.

Am Donnerstag explodierte auf dem Metallwerk Halle-Nord eine Gasleitung, und zwar auf dem Porphyrstein. Auf dem die Personenwagen hereinat und ausgebeuert werden. An den Wagen wurden die Fenster selbst durch den Luftdruck zertrümmert. Auf einer Strecke von 70 Meter wurden weit über hundert Zementplatten, die ein Gewicht von je einem Zentner haben, gelockert oder aufgeworfen. Menschen sind nicht zu Schaden gekommen.

Schwere Gasexplosionen in London.

Bei Straßenbauarbeiten im Zentrum Londons trat eine fürchtbare Gasexplosion ein, die die Straße auf die Länge von einer halben Meile wie ein Erdbeben zerriß. Die Fußgänger wurden in die Luft geschleudert. Eine Autodraht stürzte um. Ein Pferd wurde getötet. Wie befürchtet

wird, ist ein Arbeiter, der unter der Erde beschäftigt war, getötet worden.

Es handelt sich um die Explosion von früheren Rohrleitungen unter der Erde. Die genaue Ursache steht noch nicht fest. Serienartig sehen bald neue Detonationen ein, begleitet von erdbebenartigen Stößen, die sich über die Seitenstraßen fortpflanzen. Das Pflaster wurde aufgerissen. Große Brandflecken flohen durch die Luft. 17 Personen, die Verletzungen erlitten hatten, wurden ins Krankenhaus geschafft, darunter Neben mit Gasvergiftung.

Später erfolgte eine zweite große Explosion. Ein fünfstöckiges Haus wurde in Flammen gefaßt. Mit Gasmasken versehen Leute sind dabei, den Schaden zu beheben.

— Scharlachepidemie in Nordmähren. In Nordmähren hat sich eine Scharlachepidemie verbreitet. Einige Schulen mußten geschlossen werden. Der Charakter der Epidemie ist bösartig.

— Dichter Rebel über Südbengland. Seit Dienstag liegt über London und vielen Bezirken Südbenglands Rebel, der sich immer mehr ausbreitet und verdichtet. Infolgedessen mußten Einschränkungen im Eisenbahnverkehr vorgenommen werden. Da nach Angabe des Luftfahrministers Fortdauer des gegenwärtigen Wetters in Aussicht steht, befürchtet man, daß der Weihnachtseifer in Witterungsbedürfnis gezogen wird. Der White Star-Dampfer „Mistic“ konnte nicht in See gehen und wird daher vor dem Weihnachtsfest Neunork nicht mehr erreichen. Der deutsche Ostafrika-Dampfer „Alfassa“, von Durban nach Southampton unterwegs, ist ebenfalls von Rebel aufgehalten worden.

— Opfer der Kälte in Polen. Aus verschiedenen Ortschaften Polens werden sieben Todesfälle durch Erfrieren gemeldet. U. a. sind bei Thorn zwei Fischer, die in einer Hütte am Weichselufer übernachtet hatten, erfroren. Die andauernden Fröste haben auch Wasserrohrbrüche und Störungen in den Telefon- und Fernsprechleitungen im Gefolge gehabt.

— Zwei Handwerksburschen in einer Herberge erstickt. In Oberaula bei Cassel hatten zwei ältere Handwerksburschen in der Gemeindegastherberge das Feuer im Ofen durch übermäßiges Nachlegen berort angezündet, daß eine Ueberhitzung des Raumes eintrat und die Wand, während die beiden schliefen, am Ofen zu schmelzen begann. Der kleine Raum war bald mit Rauch und Kohlenmonoxid gefüllt. Die Handwerksburschen wurden früh morgens tot aufgefunden.

— Vier Tote bei einem Automobilzusammenstoß. Bei Goch (Nied.) fuhr ein auf der Landstraße nach Kanten zwei Personenkraftwagen mit einer Geschwindigkeit von 60 Km.



**Für den
Weihnachtstisch**
kleine praktische
Geschenke, die
viel Freude bereiten

Pullover
für Damen und Herren
5.30 9.- 12.- 14.50 18.50

Klubwesten
für Damen, Herren und Kinder
5.30 7.60 9.- 11.- 14.- 18.- 21.-

Rodel-Garnituren
Mütze und Schal
3.- 4.- 5.- 8.-

Blusen
in Barchent, Wolle und Seide
3.50 6.- 8.50 10.- 14.50 18.- 21.- 24.-

Morgenröcke
in Barchent, Wolle und
K'Seide mit Wolle
3.90 5.30 7.50 9.80 10.50 14.50 22.- 28.-

Kleiderstoffe in Geschenk-
packungen
Velour Barchent . . . Mtr. 2.20
Halbtuch . . . Mtr. 2.20
Popelin . . . Mtr. 2.60
Wolltrips . . . Mtr. 7.50
Crépe Caid . . . Mtr. 9.80

Seidenstoffe
für Blusen und Kleider
Crépe de Chine Mtr. 7.50 9.80
Veloutine . . . Mtr. 8.00 10.00
Crépe Satin . . . Mtr. 6.90 13.00
Crépe Georgette . . . Mtr. 10.00

Strümpfe
in Flor, Seidenfior, Wolle
Halbwolle und Kunstseide
0.65 1.25 2.- 3.25 4.- 4.50 5.- 6.-

Socken
einfarbig und gemustert
0.65 0.95 1.20 1.50 1.90 2.60 3.40

Handschuhe
für Damen, Herren und Kinder, in
Wolle, Baumwolltricot und Leder
0.95 1.20 1.60 2.10 3.- 3.90 6.75 9.80

Taschentücher weiß und bunt
Stück 0.20 0.25 0.30 0.50 0.90 1.50 1.80
Geschenkpäckchen
3 Stück im Karton 0.68 1.65 2.50 2.75

Kragenschoner
aus Wolle und Kunstseide
1.40 2.75 5.20

Apachenschals
aus Crépe de Chine, Japon,
Foulard und Kunstseide
1.10 3.- 4.50 5.50 7.- 8.- 12.-

K'Seidentrikotwäsche
Prinzebröcke
3.- 4.25 5.30 7.50 8.80
Hemdosen . . . 9.75 11.-
Schlöpfer, mit und ohne Futter
2.90 3.50 3.80 5.-

Tischwäsche
Gedecke in Leinen und Baumwolle

Tischdecken aus bedrucktem Krepp
Gobelin, Brokat
2.80 4.- 4.80 6.50 7.60 9.- 12.50 16.-

Sofakissen aus Brokat und Seide

Sonntag geöffnet von 12 Uhr bis 6 Uhr.

Kaufhaus

**Max Weichhold
Aue.**



Beachten Sie die Weihnachtsdekoration
meiner 7 Schaufenster

Unsere Kassen und Büros bleiben am
Weihnachts-Heiligabend
Montag, den 24. Dezember
ab mittags 12 Uhr
geschlossen.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt
Zweigstellen Aue und Schwarzenberg

Commerz- u. Privatbank, Aktiengesellschaft
Filiale Aue und Zweigstelle Schneeberg

Deutsche Bank
Zweigstelle Aue (Erzgeb.)

Erzgebirgische Bank, e. G. m. b. H.
Kassenstelle Aue

Sächsische Staatsbank
Kassenstelle Aue



Eine Wagenladung
frischgeschossener

Waldhasen

ist wieder eingetroffen.

Paul Matthes / Aue

Fisch- und Wildhandlung.

Schenkt

Lederwaren

moderne

Damentaschen

Beuteltaschen

Gesellschaftstaschen

Brieftaschen

Akientaschen

Lederkoffer

Reiseneccessaires

Schreibmappen

Portemonnaies

Riemenwahl

Spezialhaus

Camillo Gebhardt

Bahnhofstr. AUE Ecke Reichsstr.

Punsch-Essenzen

Jamaika-Rum

Weinbrand

Arrak

Liköre

Curt Simon, Aue

Central-Drogerie.

Gerösteter Kaffee
von
Max Richter * Leipzig

wird hiermit in empfehlende Erinnerung gebracht.

Richter Kaffee zeichnet sich infolge seiner anerkannt
guten Qualitäten vorzüglich vor anderem Röstkaffee aus und
erleidet dadurch eine fortwährend steigende Beliebtheit.

Verkaufsstellen

- In Schneeberg bei: Mathilde Lochow, Markt 100
Curt Gerber, Schokoladen
- In Neustädtel bei: Johannes Diekmann, Kolonialwaren
- In Aue bei: Alfred Scheyer, Bahnhofstraße
Fermann Richard Ficker, Albertstraße
Albert Fiecke, Vofelstraße 6
Emil Franke, Schwarzenberger Straße 33
Christian Werner, Moltkestraße 4
Fritz Pfister jr., Weidnerstr. 42
- In Reiterfeld bei: Max Neuhäuser
- In Lauter bei: Albin Trösch, Querstr. 3
Bruno Pöhl, Kolonialwaren
Willy Friedrich, Aue Straße 70
- In Löbnitz bei: Richard Röchner, Markt 2
Oskar Köber, Delikatessen
- In Mitweida-Markersbach bei: August Frenzel, Kolonialwaren
- In Neuwelt bei: O. Uhlmann, Pannirschänke
- In Niederschlema bei: Ernst Bernhardt
- In Radumbad Oberschlema bei: Eberhard Mitternwey (z. Aesculap)
Fritze vovw. Reinwart
Ernst Dörner, Kolonialwaren
- In Pöhlitz bei: Max Unger
- In Schönheide bei: Fritze vovw. Grund, Hauptstraße
Clara Kämpfe, Hauptstraße 392h
- In Schwarzenberg bei: Martha Lorenz, Bahnhofstraße 3
Georg Lann, Bäcker
F. H. Scharrerbusch, Stiftstraße 1
Johanna Fischer, Lehnstr. 4
Alexander Tausch, Bahnhofstraße 18
- In Zschorlau bei: Anna Bachmann, Nr. 210b
Johannes Herzer
Richard Unger
- In Bernsbach bei: Albin Friedrich, Schokoladen
- In Schwarzbach bei: Franz Goldammer, Bäckerei

Für das Weihnachtsfest

Künstlergardinen / Stores / Uebergardinen
Gardinen- u. Portierenstangen in Holz u. Messing,
Tisch- und Divan-Decken, Dekorationsstoffe
in reicher Auswahl und in jeder Preislage.

Georg Uhlig, Aue, Erzgeb.

Fachwerkstätten für Polstermöbel und Dekoration
Wettinerstraße 37, Hinterhaus. — Fernruf 1110.
Lassen Sie Ihre Gardinen vom Fachmann aufstecken.

Mit 20% Rabatt

verkaufen wir den Rest unserer
Textil- u. Spielwarenbestände

in der Ausstellung Uferstraße 4 (Volkshaus).

Nutzt diese letzte Gelegenheit!

Ihr kauft weit unter Tagespreis!

Schluß des Verkaufs am Sonntag abends 6 Uhr.

Konsumverein Schwarzenberg

Vertliche Angelegenheiten.

Wintersporverkehr!

Auf der Kraftwagenlinie Eibenstock—Johanngeorgenstadt.
 Auf der staatlichen Kraftwagenlinie Eibenstock—Johanngeorgenstadt richtet die Verwaltung ab Sonnabend, den 22. ds. Mts. bis mit 2. Januar 1929 nach dem im Winterfahrplan 1928/29 auf Seite 47 abgedruckten Fahrplan einen Wintersporverkehr ein. Die Wogen verkehren wie folgt:

ab Eibenstock, Bhf.	8,00	11,15	18,20	Uhr
an Johanngeorgenstadt, Bhf.	8,50	12,05	19,10	"
an Johanngeorgenstadt, Bhf.	9,15	14,35	19,24	"
an Eibenstock, Bhf.	10,03	15,23	20,12	"

Gültigkeit der Kraftwagenfahrpläne zu den Festtagen.
 Die Rückfahrten auf den Kraftpostlinien Annaberg—Scheibenberg—Reudorf—Bierenstr., Schwarzenberg—Annaberg und Scheibenberg—Crottendorf—Annaberg, die an und für sich nur drei Tage, einschließl. Ausgabedat. Gültigkeit haben, gelten zu Weihnachten und Neujahr vom 22. bis 27. Dezember bzw. vom 29. Dezember bis 2. Januar 1929.

Aue, 21. Dez. Für Januar werden die Militärversorgungsgeldbescheide am 27. Dezember und die Unfallentscheidungen und Invalidenbezüge am 29. Dezember beim Postamt ausgestellt.

Schwarzenberg, 21. Dez. Wegen Arbeitsruhe der Fabriken in Pellerfeld und Grünhain und wegen der Schulferien werden die Kraftpostfahrten auf der Linie Schwarzenberg—Wassleithe—Grünhain—Pellerfeld in der Zeit vom 24. Dezember bis 1. Januar 1929 vorübergehend eingestellt. Vom 2. Januar 1929 ab werden die Fahrten in vollem Umfange wieder aufgenommen.

Lauter, 21. Dez. Die letzten musikalischen Weihnachtsdarbietungen unter dem öffentlichen Christbaum auf dem Marktplatz werden am Sonnabend abends 6 Uhr durch die Posaunenmission der Landeskirche und am Sonntag zu der gleichen Zeit durch die Musikkapelle der Feind. Feuerwehr geboten werden.

Bodan, 21. Dez. Am Sonntagabend hatten sich gegen 90 Knaben und Mädchen des Turnvereins 1889 mit ihren Eltern im Saale des „Sachsenhofes“ zu einer kleinen Weihnachtsfeier eingefunden. Wo immer eine fröhliche Kinderchar ist, dort herrscht Leben. So war es auch hier. Im ersten Teil des Abends zeigten die Kinder was in einer Turnstunde geübt wird, Übungen, die jedes Kind mitturnen kann. Junge Turner sorgten dann durch akrobatische Rünke für oenügenden Spaß, und leht lam die Hauptache. Es trafen sich zwei Weihnachtsmänner im Saal und bedachten Borturner und Kinder mit ihren Gaben. Das lebensfrische Vereinsleben legt Zeugnis davon ab, daß der Verein mit frohem Mut ins neue Jahr eintritt.

Bodan, 21. Dez. Es ist vielfach beobachtet worden, daß Hausbesitzer den Schnee von ihren Häusern und Zugängen auf öffentlichem Straßenland zu Haufen aufwerfen und den von ihren Dächern herabfallenden Schnee

in Haufen liegen lassen. Das war allenfalls angängig, solange der Kraftfahrzeugverkehr noch nicht den jetzigen Umfang angenommen hatte. Die Haufen verengen die Fahrbahn, verhindern das Ausweichen, gefährden den Verkehr und können leicht zu Unfällen führen. Die Schneemassen verelfen und hindern bei Tauwetter die Entwässerung der Fahrbahn. § 1 Abs. 1 unserer Straßenverkehrsordnung vom 27. 4. 1928 lautet: „Die öffentlichen Wege, Plätze und Brücken sind jederzeit von allen ihren Zwecken zuwiderlaufenden Hindernissen frei zu halten.“ Da Zuwiderhandlungen gegen die Verkehrsordnung unter Strafe gestellt sind, werden die in Frage kommenden Hausbesitzer nochmals darauf hingewiesen und dringend ersucht, für sofortige Beseitigung solcher Hindernisse Sorge zu tragen.

Sofa, 21. Dez. Der Gemeindefassierer Johannes Baumgärtel hat kürzlich in Zwidau die Obersekretärprüfung mit „gut“ bestanden.

Plauen, 21. Dez. Eine schwere Gasvergiftung wurde im Hause nach dem Bergschloß 1 festgestellt, wo drei Erwachsene und ein Kind durch ausströmende Gase betäubt aufgefunden wurden. Der Berufsfeuerwehrgang es, das Kind und zwei Erwachsene mit dem Pulmotor wieder zur Besinnung zu bringen. Der vierte, ein 86jähriger Mann namens Wappler, mußte in bewußtlosem Zustande nach dem Krankenhaus gebracht werden.

Konzerte, Theater etc.

Schwarzenberg, 21. Dez. Am 18. Dezember erfolgte in Plauen die Aufführung des „Hänschen und Gretchen“ in der Schwarzenberger Volksbühne dank der gütigen Rollenbesetzung und dem flotten Spiel des Westfälischen Landestheaters (H. Hampel) eine überaus herliche Aufnahme. Das Lustspiel, von dem Engländer Maughaw geschrieben und in englischen Verhältnissen sich bewegend, ist trotz aller künstlerischen Ausprägung so lebensvoller Ausdruck neuen Denkens und Empfindens, daß es hiesige Vogel Strauß-Politik zu betreiben, wenn man die Notwendigkeit einer solchen Auseinandersetzung für unsere Zeit leugnen wollte. Es entspricht einem durchaus gesunden Rechtsgefühl, den Begriff ehelicher Treue für beide Geschlechter in gleicher Weise festzusetzen und nicht wie ehemals mit listigen Augenwinkern nur dem einen (stärkeren) Teil die „unzulässigen“ Seitenprünge zuzubilligen. Was manchen die zwanglose Form der famerabischen Ehe zunächst abstoßen, mag er ruhig an den überliefereten Werten in Treue festhalten, er wird sich doch über die Offenheit des englischen Dichters freuen und der willensstarken Konstante, die ihrem Gatten auf so lebenswürdigem Wege eine so heilsame Lehre gibt. In Margrit Bierwirth fanden wir eine raffige Hauptfigur. Diese Mischung von fast kindlichem Vertrauen, Redheit und echter Frauenwürde war einigartig und zeigte uns die Künstlerin in ganz anderem Lichte. Ihre statische Erscheinung, mitunter sogar hinderlich kam diesmal sehr zur Geltung. Sie war der bezaubernde und belebende Mittelpunkt, neben dem alle anderen — Josef Kerner als abwegiger Dr. Middleton, Manu Schöbel als Hausfreund und alter Lebhater Bernhard Klerf, Erna Schöblers quersilbrige Marie-Louise, Trude Tuerch-

manns altfingerte Martha, Toni Reinaus geschäftliche Barbara und Emil Bergers etwas schäbiger Millonär — zu zwar wohlgebildeten, aber gehörigen Schachbrettfiguren verblieben. In Charlotte von Schulz lernten wir eine beachtliche neue Kraft kennen. Ihre Mrs. Culver war gut nachempfunden. Der allseitige, außergewöhnliche Beifall am Schluß bewies deutlich, daß man auch in unserer Stadt in steigendem Maße künstlerische Leistungen vorurteilsfrei zu würdigen weiß. Ein glückliches Zeichen.

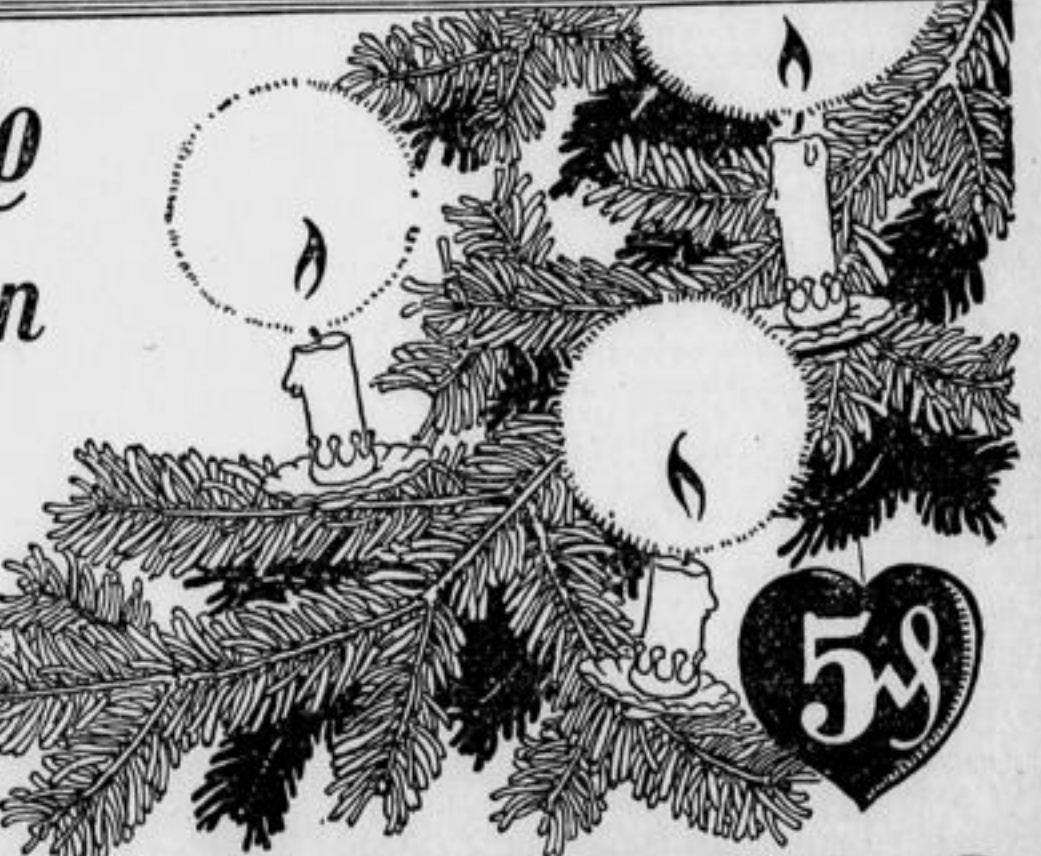
Grünhain, 21. Dez. Je näher Weihnachten kommt, um so häufiger werden die großen und kleinen Vorfeiern. Sie sind ein Ausfluß der einzigartigen weihnachtlichen Vorfreude und können, in rechten Grenzen gehalten, das Fest aller Feste besonders wirkungsvoll und nachhaltig machen. Sie sollen zugleich gute, alte Weihnachtsitten, wie sie nirgends so schön und innig sind wie im Erzgebirge, pflegen und verbreiten und dem Erzgebirge den Ruf des „Weihnachtslandes“ erhalten helfen. Von diesen Gedanken läßt sich der Erzgebirgsverein leiten, wenn er alljährlich seinen Mitgliedern einen Weihnachtsabend bietet. Der diesjährige fand am letzten Dienstag auf dem Spiegelwald statt. Die wunderbare weihnachtliche Landschaft und die weihnachtlich hergerichteten Gasträume des Berghauses gaben der Feier die rechte Umgebung. Die Lichtfülle, die der Weihnachtsbaum und die vielgestaltigen Lichtträger auf den geschmackvoll bereiteten Tafeln ausstrahlten, weckte Lichtfreude in den Herzen der Gäste. Ihnen tief der stello. Vereinsvorsitzende Max Arnold nach einleitendem Klavierkonzert (Fantasie über „Morgen, Kinder, wirds was geben“ von Spindler) ein herzlich Glückauf zu, um anschließend in sinnigen Worten den Weihnachtsbaum als Baum des Lichtes, der Liebe und des Lebens zu deuten. Den Höhepunkt des Abends bildete das Klavierpiel „Weihnachtszauber“, Musik von Bogumil Jögler, das Oberpfannenstielor Kinder unter Leitung von Kantor Köffler in Wort und Bild flott und unangewungen zur Aufführung brachten. Gemeinam gesungene Weihnachtslieder „unter ihnen, Heit is dr heilige Ohnd“, „Stille Nacht“ und „Zinbelfens, Benn's Weihnachtslied“ erklangen vor und nach dem Spiel. Kaufmann Max Arnold las mundartliche Weihnachtsgeschichten vor, u. a. Christbams, 's Baurstie, und ernete, wie auch die junge Spielergruppe, herzlichen Beifall. Zum Schluß des Abends gab es noch eine ehrende Erinnerung an den verstorbenen Heimatdichter Herrmann-Lauter. Man sang aus dem „Spätschilf“ die beiden Lieder „Ich bleib do hahn“ und „dortn uhm sei mir drham“, die Oberlehrer Schramm in Schwarzenberg in glücklicher Anpassung an die schlichten, gemühtiefen Verse vertont hat und die unter den Gästen viel Anklang fanden und vermutlich noch manchen Erzgebirgsvereinsabend anregend unterhalten werden.

Handel und Industrie.

Chemischer Produktenbörse vom 10. Dezember. Weizen, inländ., 76 Rg. 212—218; Roggen, süchl., 72 Rg. 205—208; Sandroggen, 72 Rg. 213—218; Sommergerste 235—245; Wintergerste, neu 218—228; Hafer, neu 210—220; Mais zu Futterzwecken 221—226; Mais Cinquintin 245—255; Weizenmehl 70 Proz. 36,00; Roggenmehl 60 Proz. 33,00; Weizenmehl 14,50; Roggenmehl 14,50; Wiesheu, drahtgepr. 15,00; do. neu 14,00; Getreide-Stroh, drahtgepr. 4,50. Die nächste Börse findet Mittwoch, den 2. Januar, statt.

Große Weihnachtsfreude bereiten Kosmos-Kairo Zigaretten

Es sind rechte Festzigaretten, denn sie erfreuen das Herz des Rauchers oftmals mehr als ein kostbares Geschenk. Wie gemütlich und behaglich ist es, wenn an den Festtagen die blauen Rauchkringel einer Kosmos-Kairo emporsteigen! Und wie glücklich fühlt sich der Feinschmecker, wenn der reine, feine Geschmack einer Kosmos-Kairo seine Zunge ergötzt, wenn das unvergleichliche Aroma Gaumen und Nase umschmeichelt. Darum möchte Kosmos-Kairo jeden Weihnachtstisch schmücken!



KOSMOS KAIRO

in 50 Stück-Weihnachtspackung = RM. 2,50

Nehmen Sie keine andere!

Aus dem Gerichtssaal.

Wegen Blutschande in zwei Fällen und wegen versuchter Erpressung

wurde vom Landgericht in Zwickau auf die Berufung der Staatsanwaltschaft gegen ein Urteil des Schöffengerichts Schwarzberg, das auf Freisprechung von der Anklage der Blutschande und auf einen Monat Gefängnis für die versuchte Erpressung lautete, der 1890 in Hirschberg bei Obergau geborene Tischler Otto Emil B. in Zwickau mit einer Gesamtstrafe von einem Jahr zwei Monaten Zuchthaus und drei Jahren Ehrenrechtsverlust belegt. Auf die erkannte Strafe werden acht Wochen der Untersuchungshaft angerechnet. Der Staatsanwalt beantragte Haftbefehl wegen Fluchtverdachts. Das Gericht lehnte dies ab, da kein hinreichender Fluchtverdacht besteht, weil B. verheiratet ist, und weil bei seinem Gesundheitszustand nicht anzunehmen ist, daß er sich der weiteren Strafverfolgung entzieht. Für jeden Fall von Blutschande ist ein Jahr Zuchthaus ausgeworfen. Mit Rücksicht auf den schlechten Gesundheitszustand B.'s wurde die Gesamtstrafe besonders niedrig bemessen. Vorbestraft ist B. wegen Diebstahl, auch im Rückfall, sowie wegen vollendeten und versuchten Betrugs.

Das Berufungsgericht ist überzeugt, daß sich B. trotz seines Zeugnens und trotz des Zeugnens von Seiten der beiden Töchter an diesen schwer vergangen hat. Das beweisen die früheren Geständnisse aller Beteiligten. Das Gericht hält B. nicht für so beschränkt, daß er sich als Unschuldiger schuldig bekannt haben sollte, zumal da er durch seine Vorstrafen eine ziemliche Erfahrung in gerichtlichen Dingen besitzt. Bei der versuchten Erpressung hat er große Verleumdung bewiesen, wenn er einem anderen, der im Januar d. J. mit seiner, B.'s, 1912 geborenen Tochter intimen Verkehr hatte, in einem Brief ohne Unterschrift mit Anzeige drohte, wenn er nicht 1000 RM niederlegte. Früher hatte er auf einem Zettel die Gelobnis erteilt, daß die Tochter mit dem später Bedrohten einen Kraftwagenausflug unternähme. Die Töchter haben früher das verbrecherische Tun des Vaters in glaubhafter Weise eingehend geschildert. Die jüngere Tochter gibt auch heute zu, daß B. sie zweimal aufgefördert hat, mit ihm intim zu verkehren. Bei seiner Festnahme hat B. geäußert, daß es nun nach Waldheim ginge, er wolle nicht wieder zur Familie, da er sich schämen müßte. Sein Geharen ist eine große Gemeinheit. Die jüngere Tochter war kaum 15 Jahre alt, als er sich an ihr verging.

Dresdner Studenten für Haßmann.

Unschuldig des Vatersmordes verurteilt?

Die Verurteilung des 23jährigen Studenten an der Technischen Hochschule zu Dresden Philipp Haßmann aus Riga hat in weiten Kreisen der Dresdner Studentenschaft eine Bewegung erzeugt, die besonderen Widerhall bei den jüngeren Freunden und Kommilitonen des Verurteilten gefunden hat. In einer Versammlung dieser jungen Studenten wurden Unterschriften für Haßmann gesammelt. Niemand, der Haßmann näher kannte, hat sich dem verweigert. In der Ver-

sammlung wurde auf Grund der Erfahrungen im Prozeß selbst von verschiedenen Zeugen Bericht erhalten. Es wurde dabei hervorgehoben, daß in Innsbruck selbst eine starke Bewegung zugunsten des Verurteilten im Gange ist. Die Bewegung wird geführt von der Präsidentin des Roten Kreuzes in Tirol, Frau Oberst Steiner. Ihr haben sich sofort die Juristen Professor Dr. Ritter, Prorektor der Universität Innsbruck, und Professor Dr. Reitel sowie der Pädagoge Professor Dr. Erismann, die dem Prozeß von Anfang bis Ende beigewohnt haben, zur Verfügung gestellt. Die Unterschriften werden nicht nur für die Freisprechung des Haßmann, sondern auch für eine zeitgemäße Reform der österreichischen Geschworenengerichtsbank und für Verbesserung der Zusammensetzung der Volksrichterbänke gesammelt. Im Falle Haßmann waren von 12 Geschworenen allein zehn Banden aus der Umgebung, die dem Gegenstand, sagt man, psychologisch und intellektuell nicht gewachsen seien. In der Verhandlung wurde weiter festgestellt, daß der Verteidiger sofort Nichtigkeitsbeschwerden erhoben und eine neue Verhandlung an einem anderen Ort verlangt habe. Man war übereinstimmend der Meinung, daß der Hauptbelastungszeuge, der Hiltener Eder von der Dominikushütte, der gleichzeitig Wegeinspektor ist, aus psychologisch erklärlichen Gründen die Mordtat eines Unfalles bestritt, da er persönlich interessiert sei. Tatsächlich ist wenige Tage vor dem Tode des Jahnarztes Haßmann ein berggewohntes Pferd dort tödlich abgestürzt und wenige Tage später ein Tourist durch einen rutschenden Stein verunglückt, ohne daß er allerdings Schaden genommen hätte, weil er wunderbarerweise an einem Strauch hängen blieb. Außerdem besagte er, daß zu dem Lokaltermin weder die Verteidigung noch der Angeklagte noch die Geschworenen hinzugezogen worden seien. Der Angeklagte wird als ein besonders liebesonnter und einer der intelligentesten ausländischen Studierenden geschildert, der gerade von den jüngeren Kommilitonen wegen seiner seltenen Hilfsbereitschaft, seines Charakters und seiner Begabung geradezu verehrt wurde.

Turnen, Sport und Spiel.

Turnen.

Turnerinnen-Abteilung des Mq. Turnvereins 1862 Aue.

Stimmungsvoll verlief die Weihnachtsfeier, verbunden mit Fannerweide der Turnerinnen. Rezenskammer und Kisternian lieh den Saal des Freudenhofes Stadtpart am Dienstag hell erstrahlen: es weihnachtete. Denn die 60 Turnerinnen strömten eine Fröhlichkeit aus, die die Gänge bald mit lustig, Ernte und heitere Gebärde, und Gelächersrufe wechselten miteinander ab. Aus den Worten des Leiters, Oberlehrer Lange, sang Jahn'scher Geist und Freude an der Arbeit am deutschen Volkstum. Gedankenvoll war auch seine Rede bei der Fannerweide. Deutsches Turnen will nicht nur körperliche Betätigung sein, sondern auch auf das Gemüt des Menschen einwirken. Wahres Turnertum ist eine Vereinigung körperlicher, geistiger und seelischer Eigenschaften. Annähernde Gemeinschaft möge immer Vöner und Turnerinnen zusammenführen. Unter Scherzworten verteilte auch Direktor kleine Gaben, und mit dem Bewußtsein, ein echtes Turnerweihnachten erlebt zu haben, schied man.

Spieleabteilung des Turnvereins „Jahn“ Aue.
Deute, Freitag, findet nach der Turnstunde im Vereinslokal Monatsversammlung statt. Das Erscheinen aller wird erwartet.
Die Leitung,
Der Vorstand.

Turnverein Böhlich (M).

Zum ersten Male veranstaltet am Sonnabend, dem 20. Dezember, im „Hotel Deutsches Haus“ die Schuljugend des Vereins unter Leitung der beiden Jugendführer und unter Mitwirkung der Sponsoren, Oberturnwart R. Lohs und Vorturner einen Weihnachtsabend, zu dem alle Mitglieder, Freunde und Gönner herzlich eingeladen werden.
Die Monatsversammlung findet infolge der Feiertage acht Tage später, am Freitag, dem 4. Januar, statt.

Fußball.

Blz 07 Schneeberg.

Deute, Freitag, abends 8 Uhr, in „Stadt Böhlich“ Vorstandssitzung und Spieldirektionsbesprechung. Vor allem hat die erste Mannschaft vollständig zu erscheinen. Die Tagesordnung beider Sitzungen ist wichtig.

Radsport.

Radsportverein Germania Buchhardtsgrün.

Am Sonntag hielt der Verein seine Jahreshauptversammlung ab. Die Bewahlter erlos als 1. Vorsitzender Ernst Kollisch, 2. Vorst. Ernst Wöhler; als 1. Kassierer Max Weitenhans, 2. Kass. Martin Mäher; als 1. Schriftführer Hans Wehnert, 2. Schriftführer Kurt Förster; als 1. Streckenwart Erich Reonardt, 2. Streckenwart Weitenhans; als Jugendleiter Paul Groß; Streckenwart Hans Wöller. Es wurde beschlossen, am 20. Dezember die erste Vorstandssitzung und am 31. Dezember ein Christbaum-Besuch anzuhalten.
Der Vorstand.

Wintersport.

Erträge des Turnvereins 1885 Vermögen (M).

Niermt wird nachmals auf die am Sonntag, dem 23. Dezember, stattfindende Versammlung aufmerksam gemacht. Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht.

Kraftfahrtsport.

Deutscher Touringklub und Deutscher Automobilklub (D.A.C.).

Die Mitglieder des Deutschen Automobilklubs sind dem Deutschen Touringklub korporativ als Kategorienmitglied beigetreten. Damit folgte der D.A.C. und der D.T.K. einem bereits von verschiedenen größeren Organisationen auf automobilistischem Gebiete gegebenen Beispiel eines wirtschaftlichen Zusammenflusses, bei dem jeder der beiden Klubs seine volle innere und äußere Selbstständigkeit bewahrt. Die Veranlassung zum Anschluß ergab sich hauptsächlich aus dem Bedürfnis des D.A.C., in der Frage des Besizes von Triebwerken Anlehnung an eine der drei großen automobilistischen Organisationen Deutschlands, die auf Grund ihrer internationalen Beziehungen berechtigt sind, Triebwerke auszustellen, zu finden. Es war die absolut neutrale Stellung, die der jeder politischen Parteilichkeit fernstehende D.T.K. als älteste Funktionärsverband in Deutschland einnimmt, die den D.A.C. veranlaßte, bei ihm Anschluß zu suchen.

Der Film zerriß...

Nachdruck verboten!

Roman von Lola Stein.

26. Fortsetzung.

Ihr schönes Antlitz hatte sich mit einem dunklen Rot bedeckt während seiner Worte. Er gewahrte ihre Verlegenheit, sah, daß sie um eine Antwort rang.

„Soll es nicht so sein, Cordula? fragte er bang.“

„Es geht nicht,“ stieß sie heraus, „noch nicht. Hoff, sei mir nicht böse, ich habe mich noch für einen dritten Film verpflichtet. Wenn der gekurbelt ist, bin ich frei und kann tun, was du verlangst.“

Er war sehr betroffen. „Warum hast du das getan, Cordula? Nun hastest du doch, wozu du strebst. Das erste Heim. Wozu jetzt noch weiter filmen?“

Da sie nicht antwortete, wurde er heftig.

„Es ist nicht alles so, wie du es mir gesagt hast, Cordula! Nicht nur, um uns ein Heim zu schaffen, hast du diese Tätigkeiten ergriffen. Sie lockte dich auch sonst. Du bist ihr schon verfallen. Das Gift dieses Scheinmenschen hat dich ergriffen. Du hast von Luxus und Ruhm und Macht geträumt und gekostet, und alles läßt dich nicht mehr.“ Vor allem den neuen Luxus, den du nun kennen gelernt hast, und den ich dir nicht vorkann, willst du nicht wieder entbehren. Du sprichst vorhin von den Deinen, die der Reichtum blendete, die alle umfielen an ihren Ideen, als viel Geld auf dem Spiele stand. Aber bist du denn anders? Bist du nicht auch dieser Geldgier verfallen?“

„Ist es Geldgier zu nennen, Hoff, wenn man sich ein besseres, harmonischeres Dasein aufbauen will? Ich kann das nicht einsehen. Und ich glaube, ganz unabhängig von Geld und großen Verdienstmöglichkeiten kann kein Mensch sich halten.“

„Du siehst, ich stimme nicht mit ein in euer Lied. Mich lockt das Geld dieses Amerikaners ebenso wenig wie dein Verdienst bei der Filmgesellschaft. Ich will meine Frau! So wie ich sie kannte, so wie sie die meine wurde. Alles andere will ich nicht, alles andere ist mir zum Ekel.“

„So sprichst du heute, Hoff. Aber auch du bist nicht frei von Neugierigkeiten. Das ist wohl kein Mensch. Nein, das Filmgeld lockt dich nicht, weil dir der Beruf verhasst ist. Aber hast du vergessen, wie unglücklich du warst und geworden wärest in unseren engen und kleinen Verhältnissen? Hast du vergessen, daß ich mich zu diesem Schicksal entschloß, weil ich dich unzufrieden und unglücklich wußte und unsere Zukunft bedroht sah?“

„Das sagst du, Cordula, und so siehst du die Dinge. Aber ob sie in Wahrheit so waren? Ob du dir nicht selbst etwas vorgeredet hast, um dir deinen Eitelkeitsdamm damals leichter zu machen? Vielleicht war es doch das neue Leben, das dich anlockte? Der Ruhm, der dir winkte, die Macht, der Luxus? Wer kennt sich denn selbst. Kind, wer gibt sich Neugierigkeiten über jene geheimsten Gefühle? Alles, alles das mag zusammen gekommen sein mit dem Durcheinander, auch mir zu helfen. Aber daß das keine wahre Hilfe für mich ist, hättest du dir sagen müssen.“

Er ging mit großen Schritten im Gemach auf und ab.

Sie waren nach dem Essen, das ihnen beiden nicht geschmeckt hatte, ins Herrenzimmer zurückgegangen. Cordula lehnte in einem der tiefen Ledersessel. Sie sann seinen Worten nach. Sie waren hart und bitter, aber vielleicht kamen sie doch der Wahrheit sehr nahe? Sie wußte es nicht. Sie wußte heute nicht recht, was für Empfindungen damals in ihrer Seele gewesen waren.

Das aber begriff sie deutlich, daß heute von all diesen Gefühlen, die Hoff genannt, ihr Herz nicht mehr frei war. Daß der Ruhm, von dem sie nun schon gekostet, ihr lockend und betäubend erlitten, daß die schönen Kleider, die Autos, das ganze leichte und bunte Dasein ihr besonders gut gefiel, daß es ein wundervolles Erleben war, seine eigene Leistung zu sehen und von Tausenden bewundert zu wissen. Und daß sie dieses ganze Leben, ihre Tätigkeit, ihren Verdienst, ihren jungen Ruhm nicht wieder entbehren mochte. Nein, nein, nicht wieder hergeben, nicht wieder zurückfallen in die Alltagslichkeit, in die Enge der kleinbürgerlichen Existenz. Sie war schon durchgebrannt von dem süßen und gefährlichen Gift ihrer neuen Existenz und sie fühlte dies selbst in diesen Minuten des stummen Nachdenkens.

Er sagte jetzt in das Schweigen hinein: „Du mußt dich freimachen von deiner Verpflichtung, Cordula, du mußt es tun.“

Um Gotteswillen, Hoff, das darfst du nicht von mir verlangen! Ich muß mein gegebenes Wort halten, darf nicht konträrbrüchig werden!“

„Warum aber schloßest du diesen neuen, diesen dritten Kontrakt?“

Man hat mich so sehr — man hat mir ungeheuer viel. Die Versuchung war so groß — Hoff, du mußt das doch verstehen können. Mußt doch versuchen, mich zu begreifen. Ich wollte ja keine Rückkehr erst abwarten, wollte keine Einwilligung, aber man drängt mich und trieb mich, man konnte nicht warten. Mit den Vorbereitungen sollte begonnen werden. Und ich ließ mich kereden, weil ich selbst so gern wollte.“

„Das ist der springende Punkt, Cordula. Du selbst wolltest es gern! Das war es! Hebe dich! Die drei ersten Filme oder vielleicht ich dir nicht. Und ich dulde ihn unter keinen Umständen.“

„Das mußt du tun,“ bat sie angstvoll. „Hoff, ich kann nicht zurück. Mit den Vorbereitungen ist begonnen worden. Meine Kostüme für diesen Film befinden sich schon in Arbeit.“

„Das ist mir höchst gleichgültig. Daß die Gesellschaft sehen, was sie mit den Fäden anfangt. Sie wird eine andere Darstellerin für diesen Film finden. Du sollst mir gehören, Cordula, nicht der Dessenlichkeit.“

„Später,“ bat sie mit weißen Lippen, „nach diesem Film will ich tun, was du verlangst. Aber diese eine Verpflichtung muß ich erfüllen, Hoff.“

„Warum? Steht eine Konventionalstrafe auf deinem Kontraktbruch?“

„Das nicht, aber...“
„Hast du Schulden gemacht, Cordula? fragte er unruhig. Keine Schulden. Aber auch einen Teil dieser Gage habe ich schon im voraus bekommen. Man drängte mich das Geld förmlich auf.“

„Das war sehr klug von den Leuten,“ lachte er bitter. „Dadurch hatten sie dich sicher. Wir werden dieses Geld zurückgeben!“

Sie gestand bescheiden: „Ich habe es nicht mehr.“
„Du hast es nicht mehr?“ Er war sehr erschrocken. „Woher sollst du es denn ausgegeben?“

„Für allerlei Dinge. Hoff, das Leben ist so teuer geworden in der allerletzten Zeit. Ich mußte ein Mädchen haben. Der ganze Zuschnitt unseres Daseins ist ein anderer geworden. Ich glaube, ich könnte die Wirtschaft so führen, da ich mit meinem Verdienst rechnete. Und dann — mir war diese Gage für den dritten Film doch sehr. Hoff, da habe ich ein Schlafzimmer für uns bestellt und einen Teil des Petros angekauft.“

Er antwortete nicht. Eine lange Weile schweig er. Eine bestemmende Stille herrschte im Raum. Endlich sagte der Mann: „Siehst du, Cordula, wie der Dämon Geld dich schon in seinen Krallen hält. Es ist schwer, je wieder freizukommen von ihm. Aber wir wollen es versuchen. Wir werden von diesen Möbeln einige verkaufen und mit dem Erlös deine Gage zurückzahlen. Auch mit den neu bestellten Möbeln werden wir irgend ein Arrangement treffen können.“

„Die Möbel verkaufen?“ fragte sie atemlos und furchtbar erschrocken. „Die Möbel? Ueber die ich mich so maßlos, so unbeschreiblich erfreut habe? An die ich so viel gedacht, die ich sie hatte. Die ich kaufte für dich und für mich, für unser Glück, für unser Heim, in dem wir sein wollten? Das darfst du mir nicht antun, Hoff, das nicht! Und die Gesellschaft wird mich nicht von meiner Verpflichtung entbinden, ganz gewiß nicht. Ich darf nicht wortbrüchig werden, Hoff, du darfst mich nicht dazu zwingen!“

Sie brach in Tränen aus. Sie weinte heiß und schmerzhaft. Und der Mann stand hilflos und erschüttert vor ihr. Er konnte sie nicht weinen sehen. Sie, die immer so tapfer, so aufrecht, so zuversichtlich gewesen war, die er niemals verzagend gekannt, die bei allem, was sie getan, an ihn und an ihr oermessames Glück gedacht, sie schludrig nun, grenzenlos enttäuscht, grenzenlos traurig an diesem Tage seines Heimkommens, in dieser Stunde des Wiedersehens.

„Weine nicht,“ bat er endlich, „komm, Cordula, sei beruhigt. Wenn soviel, wenn so Unendliches für dich abhängt nur diesem Film, dann mußt du tun was du glaubst, nicht lassen zu können. Ich bin doch kein Tyrann. Ich will dich nicht zwingen.“

„Aber meine Fälligkeit wird dir schrecklich sein.“ Konnte sie nicht immer neu hervorbrechenden Tränen. „Du wirst sie dulden, aber du wirst nicht ihr leben. Dieser eine Film muß noch sein. Dann will ich wieder nur für dich leben. Bist du damit zufrieden, Hoff?“

Er lächelte die schöne Hand, die sich ihm bittend entgegenstreckte. Aber seine düsteren Mienen hellten sich nicht auf. Sie leuchtete.

„Doch uns zur Ruhe gehen, Cordula. Wir sind beide abgelenkt und müde nach diesem erregenden Tag.“

Sie erhob sich und sah sich mit traurigen Augen um in ihrem reizenden Heim, das sie heute so sehr geliebt, das sie mit so unendlicher Sorgfalt ausgewählt hatte.

(Fortsetzung folgt.)

Vom Büchertisch.

Flavio A. J. Friedrich, früher Grünhain, jetzt Seifersdorf bei Stadeborn, erfüllt seine ergebirgliche Heimat mit einem köstlichen Buch, das sich für Weihnachts- und unsere Zeit eignet wie kein anderes. „Fünfzig Liebesgeschichten“ teilt es sich, ist im Verlag Unzer, Dresden, erschienen und kostet ab. nur 8 Mk. Es enthält eine Fülle von wertvollen Perlen, ausgeht am roten Faden der Liebe.

Die Zeitungs-Katalog 1929. - Soeben geht uns die neue 54. Ausgabe des Zeitungs-Kataloges der Via Anzeiger-Vereinsgesellschaft für das Jahr 1929 zu. Sie gibt in der

bekanntem sorgfältigen Bearbeitung-Kennnis von den auch im vorliegenden Jahre zahlreich erschienenen Neuerscheinungen, Abhängen und Verflechtungen auf dem Gebiete des Zeitungswesens des In- und Auslandes. Gerade diese Angaben erfordern in jedem Jahre eine vollständige Neubearbeitung, da die Verfügbarkeit des Materials nicht in Frage gestellt werden darf. Der gedruckte, sorgfältig bearbeitete und trotz des reichen Inhalts handliche Band ist ein zuverlässiger Ratgeber für jeden Interessenten und ein Schatz für jede Bibliothek. Im Vorwort ihres Kataloges sagt die Via: „Die Zeitungs-Anzeige ist Lebensnotwendigkeit für jeden Geschäftsbetrieb.“ Treffender kann der hohe Wert der Zeitungs-Anzeige nicht umschrieben werden. Dieses Wort von bewährter Seite verdient daher besonders hervorgehoben zu werden. Auch die neue Ausgabe wird der Via sicherlich zu ihren alten zahlreichen neuen Freunden werden.

„Alpine Monatshefte“ (Verlag München 28, Dall-Kräftle, 6). Diese beachtenswerte Zeitschrift und Alpenzeitung beginnt mit dem neuen Erscheinungsjahr 7 neuen 2. Jahrgang und führt gleichzeitig für ihre Leser eine neuartige Umgestaltung ein. Gemäß dem Programm dieser Zeitschrift: nur für die Schönheiten der deutschen und österreichischen Alpenländer zu werden, enthält die 7. Ausgabe eine besonders gute Auswahl trefflicher Beiträge und Bilder. „Die Oxtalpe Gletscher“, „Rindböden“ - das Paradies der Skifahrer, „Winterport und Kreuzbahn“ sind Titel, die ein weites Gebiet von alpinem Wissen erschließen. Die weihnachtliche Zeit spiegelt sich in verschiedenen Beiträgen: „Weihnacht“, „Weihnacht des Einsamen“, „Kaubernacht“ und „Die Fichte“. Besonders wertvoll wird das Heft durch die biographische Arbeit Hartmann Schiffer über „Bilgeri“, den Urmutter des alpinen Skilaufes (mit vielen Bildern).

Dieses Jahr kein Weihnachtstisch

ohne ein Geschenk aus dem Dürer-Hause. Sie müssen eilen, sich aus der Menge der herrlichen Geschenke noch etwas für Ihre Lieben zu sichern.

Schöne Kleider / Stoffe / Handknäueldecken / Hissen / Schürzen / geschmackvolle Tischdecken / Weihnachtsskrippen u. Figuren / Edelhölzarbeiten / Kunstgläser Silberdruck / Feinkeramik / Buchdruckerarbeiten / Bastarbeiten / Kunstkalender / Bilder / Bilderbücher / Spielsachen und vieles andere mehr.

Dürer-Haus / Aue Kirchstr. 5 (zwischen Markt und Kochschulplatz).

Für die Feiertage

empfehle ich
allerfeinste Teebutter
losse u. in Stückchen, gesalzen u. ungesalzen
frische Eier, geelichtet
Fischmarinaden, Fischkonserven, Fleisch- u. Heringssalat, Gemüsekonserven, Wurstkonserven, Konfitüren, Rot-, Süß-, Weiß-, Stärkungswine, große Auswahl in guten Käsesorten,
alles in pa. frischer Qualität.



Butter-Spezialgeschäft Horst Hochmuth
Schneeberg, Bahnhofstraße 15.
Kleinhandel. Großhandel.



„Altkante“
Kraftvollspanisch Rotwein
Bisw. süßer Mistella
besten Strikun-sweins für Kranke und Genesende,
Alt. Malaga-Lacrima

Ferner:
Weinbrand (Asbach Uralt)
Jamaica-Rum
Batavia-Arrak
Liköre
Rote u. weiße Tischweine
Spanische u. ungar. Rotweine
Schaumweine.

Zigarren und Zigaretten
in Geschenkpackungen.
Richard Eitz, Schneeberg.

Für Deine Name
ich Dir bei mir die neuen Elida-Geschenkpackung an.
E. Oscar Mehlhorn Jr.
Greif-Drogerie, Schneeberg.

Strick-Kostüme Bettwäsche

in Stangenleinen, Damast und Brokat sowie

Wäsche aller Art

kaufen Sie sehr preiswert bei

Curt Kunz, Schneeberg
Markt 2.

Für den Weihnachtstisch

empfehle:
Beulestaschen (modernste Form)
Befuchstaschen - Aktentaschen
Schulranzen - Einkaufsbeutel u. L. W.
in großer Auswahl billigst.

Karl Trommer, Lauter.

Anzug- und Paletotstoff.

Es gibt wohl kein praktischeres Weihnachtsgeschenk als einen wirklich guten
Eine große Auswahl nur erster Qualitäten finden Sie im Spezial-Tuchgeschäft
Alfred Michel
Aue I. E., Bahnhofstraße 21, II. gegenüber Kaufhaus Weichhold.
Bis zum Fest 5% Rabatt!

Möbel-Ausstattungshaus

Wilhelmstr. 23 **Richard Gröschel** Zwickau, Sa.
Sündiges Lager von ca 35 Esszimmern von RM. 600.- bis 2500.-
Prima Arbeit . . . 65 Schlafzimmern von RM. 550.- bis 2800.-
Garantie! . . . 20 Ferrenzimmern von RM. 400.- bis 2000.-
Polstermöbel, Auflagen, Gesundheitsmatratzen. Größte Auswahl, Komplette Betten von RM. 67.- an.
Größtes Lager der Kreishauptmannschaft, Bill. Preise.

Sum
Weihnachtsesse
empfehle
Schuhwaren
alle
Empfehle
Schuhwarenhaus
Bernhard Schürer,
Schneeberg, Köhler Gasse.

Original
Demmer
Großes Lager
Günstigste Preise
E. K. Tautenhahn
Schneeberg Ruf 301

August Härtel

Inhaber: Carl Härtel
Seifenhandlung
Fernruf 85. **Schneeberg.** Ritterstr. 1.
Gediegene Weihnachts-Packungen in Seifen, Parfüms u. Kölnisch Wasser
Weihnachtskerzen für Baum u. Leuchter
Heilig-Abend-Lichte.

Ewald Langrock

Pelzkonfektion
Schneeberg, Rittersstraße 5
fertigt **Pelze**
Jacken Mäntel Kragen
in jeder wunschgemäßen Ausführung.
Große Auswahl in geschmackvollen Krawatten, sowie neuen Herrenhüten und Sportmützen.
Als Spezialität: Die blaue Fliegermütze.

Eine orientierbare Nähmaschine

(Fabrikat Dürhop) hat unter Preis zu verkaufen
Friedrich Gähle, Niederlehme.
Bremdenhof Centralhalle.

Klavier

Ein gebrauchtes
für RM. 285.-
zu verkaufen.
Richard Schreber,
Fuer Straße 35.

Zuchtbullen

Ein Elmentales
zu verkaufen.
Schwarzbach Nr. 17.

Zug- und Nutzkuh

zu verkaufen.
Reichau Nr. 90.

Karlböter

Geluch' wird nach auberhalb ein Käßiger
auf schwere Metall-Teilgeräde. Gebige werden bevorzugt. Finord unter Nr. 3639 an die Geschäftst. d. Bl. in Aus.

Eine nie wiederkehrende Gelegenheit zum Einkauf billiger Schuhwaren

Räumungsverkauf

wegen Aufgabe des Artikels.
Machen Sie davon reichlichen Gebrauch.
Marlin Weinschenk, Schneeberg, Markt

Die Stadtparkasse Schneeberg

gegr. 1853
versieht Spareinlagen
bis zu 7%

Arthur Eidner, Neustädte!

empfehle als passende Weihnachtsgeschenke:
Reisefasser
Dementtaschen
Schulranzen
Brieftaschen
Zigaretten
Garnituren usw. und verschied. mehr.

Kunstgewerbehaus

Aue, Wettinerstraße 18, Nähe Markt
empfehle für den Weihnachtstisch:
Handarbeiten in allen Ausführungen,
Geschnittene Kissen, Decken, Blusen und Kleider.
Lindener Samt zu Handarbeiten und Kleidern.
Weihnachtsleuchter, Spielwaren usw.

Schuhe

jeder Art sind schöne
Geschenkartikel
Sie finden das Richtige in
Schädlichs
Schuhhaus
Ruf 319. Aue, Markt 14.

Schreibapparat

Brieftaschen
Zigarrenetuis
Portemonnaies
Toilettrinkkasten
Manikuren
Rich. Seimallub
Schneeberg.

Für den Weihnachtstisch:

Kölnisch Wasser, Toilette-Seifen, Geschenkpackungen, Rasiergarnituren
empfehle in großer Auswahl
Frisier-Salon Junghans,
Aue I. Erzb., Bahnhofstraße Nr. 18.
Auf Manikuren, welche bedeutend im Preise herabgesetzt sind, trotzdem noch 10% Rabatt.

Canarienhähne

hoffmännliche, gesunde
Schillerer zu m. D. D. D.
Belichtungs ohne jeden
Schmerz.
Se. H. H. H. H. H.
Canalgasse Nr. 3.

Gelegenheitshaus!

Ein Wandbild,
ein Stille,
einmal eine Bilder,
einmal eine Bilder,
eine Lampe m. A. A. A.
zu er tan. Schneeberg,
Wiederholungen 4 pr.

Ein Trichtergrammophon

mit 28 Platten
blüte zu verkaufen.
zu erfragen unter Nr. 770
in der Geschäftst. d. Bl. in Aus.

Photo-Apparat

10 x 15, zu verkaufen.
Schneeberg,
neue Mühlbergstraße 4.

Bei Ausübung seines Berufes verschied gestern im Alter von 49 Jahren am Herzschlag mein guter Mann, unser treusorgender Vater, der

Zahnarzt Dr. Franz Sauer.

In tiefem Schmerze
Clara Sauer geb. Zwick
nebst **Cäthe, Carl - Heinrich, Ursula**
als Kinder.

Aue, den 21. Dezember 1928.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 23. Dezember, mittags 1 Uhr, vom Trauerhause, Schneeberger Str. 83 aus statt.

Mittwoch Mittag erlöste Gott von schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter, Großmutter, Schwester und Tante, Frau

Alma Georgi

geb. Brückner
im 65. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Bäckermeister **Emil Georgi**
Bäckermeister **Alfred Lein und Frau**
Oberpostsekretär **Richard Jänig und Frau**
und Enkelkinder.

Antonsthal, Schneeberg und Aue, den 21. Dez. 1928.

Die Beerdigung unserer lieben Entschlafenen erfolgt Sonntag Nachmittag 2 1/2 Uhr in **Aue**, von der Halle des Nicolai-Friedhofes aus.

Freundlichst zugeordnete Blumenspenden bitten wir beim Friedhofsverwalter abzugeben.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse verschied nach kurzem, schwerem Leiden Donnerstag nachm. 1/2 Uhr meine herzengute, treusorgende Mutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Gabriele Mühllich

geb. Koch.
In tiefem Weh
Dorothea Mühllich
nebst allen Hinterbliebenen.

Schneeberg, den 21. Dezember 1928.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 23. Dezember nachm. 3 Uhr statt.

Belleidsbesuche herzlichst dankend abgelehnt.

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!
Allen lieben Verwandten und Bekannten die erschütternde Nachricht, daß heute Nacht 12 Uhr unsere herzengute, treusorgende Mutter, Schwester und Großmutter, Tochter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Hedwig

Martha Marie verw. Ficker

geb. Raumann
im Alter von 54 Jahren nach einem arbeitsreichen Leben und nach nur plötzlichem Ansturm plötzlich und unerwartet im Alter verschied.
In tiefem Weh
die trauernden Kinder
nebst übrigen Hinterbliebenen.

Alberoda, Köhnitz, Aue, Reichenbach i. D., den 20. Dez. 1928.
Die Beerdigung unserer lieben Entschlafenen findet Sonntag, den 23. Dezember vorm. 11 Uhr vom Trauerhause aus statt.

liefert schnell
Familien-Drucksachen C. M. Gärtner, Aue,
Reichsstraße 33.

Am Mittwoch Abend 7 Uhr verschied nach langem, schwerem mit Geduld ertragenem Leiden unser innigstgeliebter Sohn und herzenssaurer Bruder, Neffe u. Enkel

Mag Seidel

in seinem 19. Lebensjahre.
In tiefem Schmerze
Familie **Ottomar Seidel**
nebst übrigen Hinterbliebenen.
Schorfen, Gartenstraße 216,
den 20. Dezember 1928.
Die Beerdigung findet am Sonntag nachm. 2 Uhr statt.

Bringe zum Wochenmarkt in Köhnitz

als billiges Weihnachtsgeschenk:
Zuckerlöbe spanische Pfefferkörner 4 Pfd. nur 1 RM.
Feinste Mandarinen 2 Pfd. 90 Pfg.
Süßholzwurste amerikanische Edelweissel 1 Pfd. 1.20 RM. und 1 1/2 RM.
Kaffeebohnen, Walnüsse, Sellerie, Kohlrabi usw. zu billigsten Preisen.

Willy Jacius, Leipzig.

Meiner verehrten Kundenschaft ein
trohes und geundes neues Jahr!

Mag Leibiger * Neustädtel

Kolonial-, Grünwaren- u. Feinkosthandlung
empfiehlt für die Festtage:

Marinaden in kleinen Dosen, Frucht- und Gemüsekonferven, Dillmarinaden, in verschiedenen Preislagen, Äpfel, die besten Sorten sowie Weintrauben und Nüsse, allerfeinste Ostsee-Kate, Sellerie, Weib- u. Kohlrabi u. versch. mehr. Ferner Lichter in großer Auswahl, echte Rot- u. Weißweine sowie Zigarren in kleinen Packungen.

Frisch geschlachtete Safermaißgänse

im ganzen und gefüllt, empfiehlt
Ewald Mehlhorn, Neustädtel.

Apfel! Massenverkauf! Nüsse!

Pa. haltbare Störmärker Apfel, in 8 verschied. Sorten, Zentner von 20 - RM. aufwärts.
Neue Walnüsse, kerngesund, Ztr. 50. - RM.
Amerikanische Äpfel, Aimeria-Weintrauben, Kokosnüsse und versch. edel- es mehr, billigst. Beim Versand Frostverpackung.
Max Eberlein, Obst- und Säftehandlung, Aue i. E., Bahnhofstr. 37.
Lager: Bahnhof Aue, Bahngleis 20.
Verkauf durchgehend von 8 bis 18 Uhr.
Auch kleinere Posten werden verkauft

Baumkerzen

von RM. 0.35 an,
Rauchtischkerzen
rot und gelb,
Tisch- und Kronenkerzen
kaufen Sie, wie stets, in tadelloser Beschaffenheit bei
E. Oscar Mehlhorn i. r.
Schneeberg.

Ehe

Sie eine Nähmaschine kaufen, müssen Sie sich auch erst die

Haid + Neu-Nähmaschinen

ansehen, bei Fahrrädern das Weltfahrrad. Bei Kauf wird Ihnen die Entscheidung nicht schwer fallen. Fernempfehle Nadeln, Öl und Zubehör. Ausführung a. l. Reparaturen.

Emil Reinheckel
Aue, Mozartstraße 22.

Nickel-service, Tafelaufsätze, Gebäckkasten.

Spezialhaus für Geschenke
Walter Diel,
Aue, Ernst-Papst-Str.

Pa. frischen Speisequark

Spezialität:
Echten Schiebeckers.
Horst Hochmuth
Schneeberg, Pahnhostraße.

Starpfen

empfiehlt
Wm. Böhm, Schneeberg.
Zwickauer Straße, Harzer-Edelkeller.

Walnüsse

neuer Ernte, ungebleicht kerngesund Pfd. 0.55 RM.
Fechner's Lebensmittel
Aue, Schneeberger Str. 8.
Rud. Eberlein, Aue
Reichsstraße 33.

Lebende Starpfen

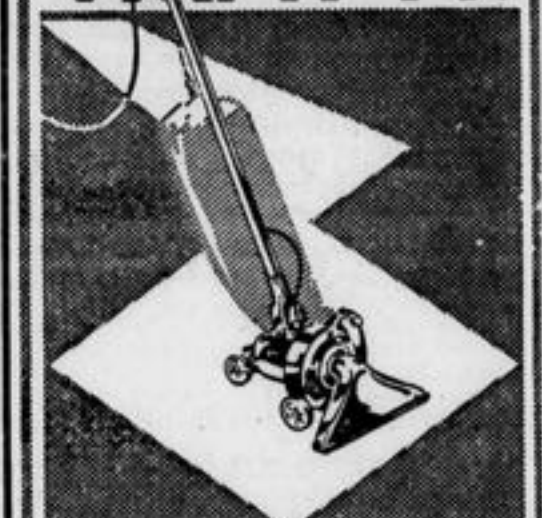
empfiehlt
Kurt Galt, Schneeberg.

Haben Sie Fußschmerzen?



Überzeugen Sie sich selbst von dem Uebel!
Mein Pedoscon-Rücken-Apparat
steht Ihnen kostenlos zur Verfügung
Ihnen hilft bestimmt:
Fa. Herm. Heymann,
orthopädische Werkstätten,
Aue, Schneeberger Straße 55 Fernruf 172
Aeltestes Spezialgeschäft des Erzgebirges.
Alleinverkauf des Dr. Samter-Stiefel und Parzival mit der bewährten Fußstütze.

AEG-STAUBSAUGER VAMPIR



UBERALL ZU HABEN - PREIS RM 130.-
IN TEILZAHLUNGEN RM 140.-

Für die Feiertage!

Feinste Fleisch- und Wurstwaren
ferner Aufschnitt,
feinsten Fleischsalat, ff. Sülze
empfiehlt

Richard Vinkenheil, Schneeberg, Sa.

Uhlung! Sella!

Kaufe Kanen, Kanin-, Ziegen- und Wildselle jeder Art.
Max Schürer, Radumburg Oberhofen Nr. 68.
Verkauft noch einige Autopuhleder und 2 horn- lunge Ziegen zur Zucht.

Prima junges, fettes Roßfleisch

sowie Speck und Schmer
empfiehlt
Georg Brause, Aue i. Erggeb.

Verkaufe einen Lajschiffen mit Schleife

unter zweien die Wahl.
Rich. Windisch, Schneeberg, Tel. 362.

Feinkost Dietrich

nur noch Aue
Marktgäßchen
empfiehlt als willkommene Geschenke:
Frische Ananas, Kaviar, Feinfrisch- marinaden, Hummer in Dosen, Französische Ostarbinnen.

Grüßlichshörbe

nach Ihren Wünschen zusammengestellt.
Süßholzbonen, Kastoreien, Küchlich, Koriander - Weibstrang von Weiblich, Gaon Brunn, Jacob Jacobl. - 30 Sorten Weiblich, Eß- und Rotweine.
Original-Rum 74 % Rum- u. Arrak- er amill.
Französische Walnüsse - P und 1 00 Gänlebrust Gänleberwurfl.

Str. 298.
Zum W
hat der er
verbandes
e. B. nachh
Der T
des angekl
riums pa
und über
beobachtung
zurück, daß
gesellschaft
ihrer religi
und für die
Reichsverfa
wegen
geeignete
bezeichnet n
der höchst
ferntnis an
Eternität
Aufs i
Nichtnahm
der Führer
hoch richt e
und die da
nicht gene
mit dem W
Der Lehrer
unter leben
Wir
minister:un
gellisch-luth
Eternität
diesem, jed
eindeutig
auch in Ju
Aue,
Säugli
feiertages
Freitag, d
von 3-1/2
Wasch
Wrin
Messe
Fleisch
Ger
Rehm
Brothe
Brot
Kaffee
Hacker
Felle
Tisch
Almoo
Bohae
Rich
Re
die
Richt
Ges

Vertikale Angelegenheiten.

Zum Wechsel im Volksbildungsministerium

hat der erweiterte geschäftsführende Vorstand des Landesverbandes der christlichen Elternvereine Sachse...

Der Vorstand bedauert aufs Schmerzlichste, daß angelehnt des angeklügten Ministerwechsels im Volksbildungsministeriums parteipolitische Belange in den Vordergrund...

Aufs Schärfste verurteilen wir weiterhin die übergroße Rücksichtnahme auf die kulturpolitische Einstellung der Führung des Sächsischen Lehrervereins...

Wir verlangen nach wie vor ein Volksbildungsministerium, das die verfassungsmäßig verbürgten Rechte evangelisch-lutherischer Eltern wahr...

Aue, 21. Dez. Die Beratungsstunde der sächsischen Säuglingsfürsorge fällt des zweiten Weihnachtstages...

Aue, 21. Dez. Der Museumsverein konnte in diesem Jahre aus verschiedenen Gründen seine sonst übliche Weihnachtsgabe in Gestalt eines Kunstblattes an seine Mitglieder versenden...

Aue, 21. Dez. Von der Handelskammer Plauen ist dem Direktor und Vorstandmitglied der Firma Wäschefabrik...

Rohrungengegend, 21. Dez. Am gestrigen Donnerstags wurde der neue Kindergarten feierlich eröffnet...

gemeinde, des Frauenvereins, des Lazarusstift-Direktoriums und Gäste aus der Stadt. Die Räume waren bereits weihnachtlich geschmückt...

Bodau, 21. Dez. Trozdem bereits in jedem Jahr auf das Rufsche Verbot und die Gefahren des Rufscheins auf öffentlichen Wegen eindringlich hingewiesen worden ist...

Walters, 21. Dez. In einer schönen Feier in der „Haltestelle“ hat der Frauenverein den Armen des Dorfes besorgt...

Amol hilft bei Rheuma, Nerven, Kopfschmerzen, u. dgl. m. in allen Apotheken u. Drogerien erhältlich.

Als praktische Weihnachts Geschenke

empfehle in großer Auswahl:

- Waschmaschinen, Nähmaschinen, Elektrische Platten, Schneemaschinen, etc.

Nur Qualitätsware bei niedrigsten Preisen.

Richard Günther, Eisenhandlung, Aue, Erzgeb., Markt.

Für den Weihnachtstisch

finden Sie im

Reichardt-Spezialgeschäft

Aue, Wettinerstraße 42

die größte Auswahl in ersikl. Weihnachtspackungen

Richter-Kaffee in Original-Packungen; Lebkuchen d. Fa. Haerberlein-Metzger usw.

Beachten Sie bitte meine Fenster!

Noch ist es Zeit

im Damen-Konfektionshaus

Geschwister Fischer, Aue Poststraße 11

ein passendes Weihnachts-Geschenk auszusuchen.

Mäntel

in Püsch-Ottomane und engl. Stoffen zu ganz besonders billigen Preisen

Kleider

in Crep., Satin, Veloutine, Rips, Popeline für Straße, Ball und Gesellschaft.

Blusen u. Strickwaren

Große Auswahl!

Die echten Gaytees

sind die besten Ueberzieher für Schmutz und Nässe

K. Richter, Aue Schwarzenberger Str. 4, Ruf 861.

Elektrische Bügeleisen, Staubsauger, Bohnerbürsten, Heißapparate, Rauchverzehrer...

BLEY & CO., Schwarzenberg i. Sa.

Es ist noch Alles zu haben...

Warme Unterkleidung, Mollige Strickkleidung

in großen Mengen.



Wohlfeile Preise

in allen Abteilungen.

Handschuhe für die Kälte, für die Eleganz, für den Sport

Herrenartikel das feine Oberhemd, die schicke Krawatte, den passendsten Kragen...

Lederwaren die moderne Handtasche, die feine Geldtasche, das hübsche Köfferchen

Sportkleidung die modernen Lumber, den richtigen Skianzug, die besten Windjacken.

Kirchen-Nachrichten

Sonntag (4. Advent), 1. und 2. Weihnachtsfeiertag.

Kirchenbezirk Schneeberg. Am Weihnachtsfest in allen Kirchen Kollekte für die kirchliche Versorgung der evangelischen Deutschen im Ausland. — Am 2. Weihnachtsfeiertag Kollektensprengel des Pastors Gernik in Sofia.

Aue, St. Nikolai-Kirche. Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst (Joh. 1, 19-27), De.; 11 Uhr: Kindergottesdienst A, De.; nachm. 4 1/2 Uhr: Taufentwurf; abends 8 Uhr: Lichtbildabend: Das materielle Bahntal. — Jungfrauenverein: abends 8 1/2 Uhr. — Montag, nachm. 4 Uhr: Christvesper, De. (Die Weihnachtsgeschichte in Schriftwort, Bild und Lied.) Eintritt frei. Gesangbuch mitbringen. — 1. Weihnachtsfeiertag: früh 8 Uhr: Christmette, S.; Weislesung mit Orchesterbegleitung; Plederordnung 10 Uhr; vorm. 9 Uhr: Festgottesdienst (Luk. 2, 1-14), De.; Kirchenmusik: 1. „Der Morgenstern ist aufgegangen“, Mel. 1609, 4stimm v. Thiel, 2. „Es sei Gott in der Höhe“, 4stimm v. Vogl, vor: Selker, 3. „Es ist ein Ros entsprungen“, 4stimm v. C. Reiffner; nachm. 4 1/2 Uhr: Taufentwurf, S. Weihnachtsfeier der Rinder-gottesdienste: nachm. 4 1/2 Uhr B, L., 5 Uhr A, De.; Schiff nur für Kinder. — 2. Weihnachtsfeiertag: Kollekte f. d. kirchl. Versorgung der evang. Deutschen im Ausland; vorm. 9 Uhr: Festgottesdienst (Luk. 2, 15-20), S.; Kirchenmusik: 1. „Ein Kind ist uns zum Heil geboren“, Lied f. Einzelst. u. Org. v. Franz (Kriebel), 2. „Einatm fröhlich und wohlgeruh“, Mel. verform., Toni f. gem. Chor v. Berzosa, 3. „Kommt her, ihr Kinder, singt sein“, a. d. 14. Jahrh., f. 8stimm. Kinderchor, 2. Viol. u. Org. v. Birk; nachm. 4 1/2 Uhr: Taufentwurf, S. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Wartkammerverein. — Freitag, abends 8 Uhr: Vorbereitung für Rinder, B, L. — In Kuehhammer (chem. Schneiderei-Fabrik): 1. Weihnachtsfeiertag: vorm. 9 Uhr: Festgottesdienst (Luk. 2, 1-14), mit Abendmahlsfeier, S.; nachm. 4 Uhr: Weihnachtsfeier des Rinder-gottesdienstes, S. — Pfarramtstanzel ist am 3. Weihnachtsfeiertag (Donnerstag) geschlossen.

Aue, Friedenskirche. Sonnabend, abends 8 Uhr: Kirchenprobe. — Sonntag, früh 9 Uhr: Hauptgottesdienst, Psalme und hl. Abend-mahl; vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. — Montag, nachm. 5 Uhr: Christvesper, Eintritt frei; Plederzettel 20 Pfg.; Einzelsatz: Weihnachtslied v. C. Reinke. — 1. Weihnachtsfeiertag: früh 8 Uhr: Christmette, Weislesung, Duem pastores; Eintritt frei; Plederzettel 20 Pfg.; früh 9 Uhr: Festgottesdienst; Kirchenmusik: Duett: „Ein Kind ist uns geboren“, v. B. Gläser, Solocantant: „Es leuchtet ein Stern“, nachm. 5 Uhr: Weihnachtsfeier d. Rinder-gottesdienstes. Eltern herzlich einladen. — 2. Weihnachtsfeiertag: früh 9 Uhr: Festgottesdienst, Kirchenmusik: Kirchenchor: „Guch ist heute der Weltand geboren“, „Du bist würdich, zu nehmen Lob und Preis“, von S. W. Dora. (Kollekte für die Evangeli-schen in überseeischen Ländern.) — Christlicher Verein Junger Männer: Vorm. 1. Weihnachtsfeiertag an ist unser Weihnachtsabend zur Heiligtunden Beschäftigung aufgestellt. Eigene Ausstattung der Sonntagsschule des Vereins. Alle Freunde und Gönner des CVJM sind herzlich zum Besuch eingeladen. — Am 2. Weihnachtsfeiertag, nachm. 5 Uhr: Jungmänner (Weihnachtsfeier), „Stille Nacht! Heilige Nacht! Da Gott an uns gedacht; hat von seinen hochheiligem Thron uns gesendet den einzigen Sohn; Vater, wie hast du uns liebt!“

Schneeberg. Vorm. 10 Uhr: Predigt über Joh. 1, 19-27, Anader. — 1. Weihnachtsfeiertag: früh 4 Uhr: Turmbauingen; 10 Uhr: Christmette in der St. Wolfgangskirche, Anader; Kollekte für die kirchliche Armenpflege; vorm. 10 Uhr: Festgottesdienst in der Heiligtunden Hospitalkirche, Predigt über Luk. 2, 1-14, Sup. Nicolai; Kollekte für die kirchliche Versorgung der evangelischen Deutschen im Ausland; Kirchenmusik: 1. „Joseph, lieber Joseph mein“ (Lied aus dem 14. Jahrhundert), bearbeitet von Hermann Krethammer, 2. „Maria auf dem Berge“ (Vollständiges Oberleschen), bearbeitet von Felix Wogrl. Nach der Predigt Abendmahlsfeier, Sup. Nicolai; nachm. 2 Uhr: Scherzbräutigangottesdienst im Kirchengemeindehaus, Sup. Nicolai. — 2. Weihnachtsfeiertag: früh 10 Uhr: Festgottesdienst in der gebelzten Hospitalkirche, Predigt über Luk. 2, 15-20, Helm; Kollekte für die kirchliche Versorgung der evangelischen Deutschen im Ausland; Kirchenmusik: 1. „Das Weis aus der Wurst Jesse“ (Lied aus dem 16. Jahrhundert), 8stimm. Chor von E. G. Reiffner (1798-1859), 2. „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ (Philipp Nicolai 1556-1608), gem. Chor m. abstrakter Fäde v. J. S. Bach (1685-1740); nachm. 5 Uhr: Weihnachtsfeier im Rinder-gottesdienst, Helm.

Reuthädel. 9 Uhr: Predigtgottesdienst, W. Text: Joh. 1, 19-27; 11 Uhr: Kindergottesdienst II; 12 Uhr: Taufgottesdienst. — Montag, nachm. 5-6 Uhr: Kurrendesingen auf den Straßen. — 1. Weihnachtsfeiertag: früh 8 Uhr: Metten-gottesdienst, B.; 9 Uhr: Festgottesdienst, W. Predigt über Luk. 2, 1-14; Kirchenmusik: Weihnachtskantate für Bariton-, Sopran- und Violin- solo, gem. Chor und Orgel v. Ferdinand Heban; 11 Uhr: Psalme und hl. Abendmahl; 12 Uhr: Taufgottesdienst. — 2. Feiertag: vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst, B. Predigt über Luk. 2, 15-20; Kirchenmusik: 1. „Vom Himmel hoch, o Englein kommt“, 8stimm. Frauenchor, H. Dreifelder und Orgel von Martin Koch, 2. „Sittens-lied“, 8stimm. Frauenchor, Streicherzeit und Orgel; 11 Uhr: Weihnachtsfest-Rinder-gottesdienst I. u. 2. Wt.; nachm. 5 Uhr: Christspiel in der Kirche, Ermächtene 50 Pfg., Kinder 20 Pfg.

Wernitz. Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst, W. Anader; Abend-mahlsfeier, derk.; 11 Uhr: Rinder-gottesdienst, W. Mehner; 12 Uhr: Taufgottesdienst, Df. Obenaus; 4 Uhr: in der Pfälzer Schule Gottesdienst mit Psalme und Abendmahl; 5 Uhr: in der Pfälzer Schule Rinder-gottesdienst, W. Mehner. — Montag, nachm. 5 Uhr: Christvesper (gedruckte Gottesdienstordnung), W. Mehner. — 1. Weihnachtsfeiertag: früh 8 Uhr: Christmette, W. Anader; früh 9 Uhr: in Pfälzer in Gathof zur Linde Christ-mette, W. Mehner; 9 Uhr: Predigtgottesdienst mit anschließender Abendmahlsfeier, Df. Obenaus; Kirchenmusik: Introitus: „Der Morgenstern ist aufgegangen“ (bearb. v. C. Thiel), Chorgesang: „Susanna“, Solocantant mit obla. Violine: C. Störert. Weihnachts-wiegenlied: 10 Uhr: Taufgottesdienst; 5 Uhr: Festgottesdienst in der Kirche, W. Mehner. — 2. Weihnachtsfeiertag: 9 Uhr: Predigtgottesdienst, W. Anader; Kirchenmusik: A. Hoyer, Weihnachtskantate für Sopran, Chor, Violine, Fäde und Orgel; abends 8 Uhr: Weihnachtsfeier des Männervereins im Heim am Gartenweg, W. Mehner. — Wochenamt: Df. Obenaus.

Schwarzberg, Georgenkirche. Vorm. 10 Uhr: Psalme und hl. Abendmahl, Hauße; 9 Uhr: Hauptgottesdienst, Hauße; 11 Uhr: Rinder-gottesdienst, Bennewitz; 11 Uhr: Rinder-gottesdienst in der Kapelle am Schw.-Schnefeld, Rippel. — Montag, nachm. 4 Uhr: Rinder-gottesdienst, Hauße. — 1. Weihnachtsfeiertag: 10 Uhr: Christmette, Rippel; vorm. 8 Uhr: Psalme und hl. Abend-mahl, Bennewitz; 9 Uhr: Festgottesdienst, Bennewitz; Kirchenmusik: 1. „Es kommt ein Kind ananzen“, gem. Chor v. Schröder, 2. Drei altbühmische Weihnachtslieder: „Freu dich, Erd“, „Kommet ihr Hirten“, „Lobt alle Gott uns loben“, nachm. 1 Uhr: Taufgottes-dienst, Bennewitz. — 2. Weihnachtsfeiertag: vorm. 9 Uhr: Festgottesdienst, Hauße; Kirchenmusik: Rinderchor: 1. „Lobliche Nacht“, mit Fäde und Violine, 2. „Als ich bei meinen Schafen wacht“, Scholied. — An beiden Feiertagen ist Kollekte für die kirchl. Versorgung der evang. Deutschen im Ausland.

Schwarzberg-Neuwelt, Emmauskirche. Vorm. 9 Uhr: Festgottes-dienst; 2 Uhr: Taufgottesdienst. — 1. Christtag: 8 Uhr: Christ-mette; 9 Uhr: Festgottesdienst mit Predigt; Kirchenmusik vom Männergesangs-„Liedertaus“; 11 Uhr: Psalme und hl. Abend-mahl; 10 Uhr nachm.: Weihnachtsfeier im Rinder-gottesdienst I. u. 2. Wt. — 2. Christtag: 9 Uhr: Festgottesdienst mit Predigt;

Kirchenmusik: 1. „Es leuchtet ein Stern am Himmelst“, Duett für Sopran und Tenor mit Orgelbegleitung von Paul Gläser (Tenor Herr Fesch-Schwarzenberg), 2. vom fremden Rinderchor: „Es sei Gott in der Höhe“, Weihnachtskantate von Richard Wirth. — 3. im Gemeindefestsaal: Sonntag, 4 Uhr: Weihnachtsfeier im Rinderbund. — 1. Christtag, 11 1/2 Uhr: Gemein-schaftsstunde.

Geisbach. 1. Weihnachtsfeiertag: früh 10 Uhr: Christ-mette. — 2. Weihnachtsfeiertag: vorm. 10 Uhr: Fest-gottesdienst; 11 1/2 Uhr: Rinder-gottesdienst.

Rabulmbach Oberhiesma. 10 Uhr: Gottesdienst mit anschließ. Abend-mahlsfeier. — 1. Weihnachtsfeiertag: 8 Uhr: Christmette; 10 Uhr: Festgottesdienst. — 2. Weihnachtsfeiertag: 10 Uhr: Festgottesdienst mit Kirchenmusik und Plederchor; Kollekte für die evang. Deutschen im Ausland; 11 Uhr: Weihnachts-feier im Rinder-gottesdienst.

Wiedbach. Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst. — Montag, nachm. 5 Uhr: Christvesper. Man wolle die Gesangbücher mitbringen. Kirchenmusik: 8stimm. Rinderchor: „Heilige Nacht, bu...“, von W. H. Deiker, „Stille Nacht“, bearb. v. Alfred Dost, „Fröhliche Weihnacht“, bearb. v. Erich Rother. — 1. Weihnachtsfeiertag: früh 8 Uhr: Christmette; vorm. 9 Uhr: Festgottesdienst; Kirchenmusik durch den gem. Chor: „O Jesulein zart“, v. Robert Fuchs, „Steh, steh, ich...“, von S. Finzenhagen, Weihnachts-lied der Hirten, von Hans Düber; 2 Uhr: Taufgottesdienst. — 2. Feiertag: vorm. 9 Uhr: Festgottesdienst; Kirchenkollekte. Als Kirchenmusik 8stimm. Rinderchor: „O du fröhliche...“, bearb. v. Alfred Dost, „Kommt herbei“, altes Schneeberger Weihnachts-lied, „Christkindleins Wienenlied“, Rätiner Gesangbuch. Nach dem Gottesdienst Feier des hl. Abendmahls. — Donnerstag, nachm. 5 Uhr: Weihnachtsfeier des Rinder-gottesdienstes im Pfarrsaal. Rinderchor mitbringen.

Wiedbach. Vorm. 9 Uhr: Festgottesdienst. — Montag, nachm. 5 Uhr: Liturg. Christvesper. — 1. Feiertag: vorm. 9 Uhr: Festgottes-dienst, Chorgesang, Kollekte. — 2. Feiertag: nachm. 12 Uhr: Festgottesdienst und hl. Abendmahl, Kollekte.

Rangenbach. Vorm. 9 Uhr: Liturg. Christvesper, anschl. hl. Abend-mahl. — 1. Feiertag: nachm. 12 Uhr: Festgottesdienst, Kollekte. — 2. Feiertag: vorm. 9 Uhr: Festgottesdienst, Chorgesang, Kollekte; vorm. 11 1/2 Uhr: Rinder-gottesdienst.

Horslau. Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst, Hähnel; Rinder-gottesdienst fällt aus. — Montag, nachm. 4 1/2 Uhr: Weihnachtsfeier im Rinder-gottesdienst. — 1. Weihnachtsfeiertag: früh 8 Uhr: Christmette; 9 Uhr: Festgottesdienst, Perner; Kirchenmusik: Weislesung mit Orchester von Bieler. — 2. Feiertag: 9 Uhr: Festgottesdienst, Hähnel; Kirchenmusik: „Lobt herein“, f. gem. Chor von B. Dost; Kollekte am 2. Feiertag für evang. Deutsche im Ausland.

Dorf-Geisbach. Nachm. 5 Uhr: Weihnachtsfeier im Rinder-gottes-dienst. — 1. Feiertag: früh 8 Uhr: Christmette.

Albernau. Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst; 11 1/2 Uhr: Rinder-gottesdienst; 12 Uhr: Unterredung. — 1. Weihnachtsfeiertag: vorm. 8 Uhr: Metten-gottesdienst („Weislesung“); vorm. 9 Uhr: Festgottesdienst (Kirchenmusik); nachm. 5 Uhr: Rinder-gottesdienst. — 2. Weihnachtsfeiertag: Kollekte; vorm. 9 Uhr: Festgottesdienst, Hr. Köhler-Podan. — Freitag, abends 8 Uhr: Weihnachtsfeier im Jungfrauenverein.

Bedau. Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst (Weihnachtskantate nach Advents-blein). — 1. Feiertag: vorm. 8 Uhr: Metten-gottesdienst (Jes. 9, 6 u. 7); vorm. 9 Uhr: Festgottesdienst (1. Trin. 3, 16); Kirchen-musik: Weislesung; Kollekte für Gemeindefestsaal; nachm. 1 Uhr: Rinder-gottesdienst. — 2. Feiertag: vorm. 9 Uhr: Festgottesdienst (Luk. 2, 1-4); Kirchenmusik: 1. Introitus: „Es ist ein Ros...“, 2. „Weich ein Singen“, v. C. Hanke, MGB, „Liedertafel“; Kollekte; (Fr. Braune-Albernau); nachm.: Amtshandlungen. — Donner-stag, abends 7 Uhr: Jungmännerverein ist. Wt. (Weihnachtsfeier).

Oberpanitzsch. Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst; nachm. 5 Uhr: Weihnachtsfeier für Kinder im Gemeindefestsaal, veranstaltet vom Cv. Frauenverein. — Montag, nachm. 5 Uhr: Rinder-gottesdienst (Weihnachtsfeier). — 1. Weihnachtsfeiertag: vorm. 8 Uhr: Christmette; Weihnachtsspiel v. W. Paul Girton. Zu Beginn der Mette: Jes. 9, 2-7; Weihnachtsgefang v. D. Kinnel; nachm. 9 Uhr: Festgottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls; Kirchenmusik: Weihnachtskantate f. gem. Chor, Frauenchor und Rinderchor m. Orgelbegleitung v. S. W. Rother. — 2. Weich-nachtsfeiertag: vorm. 9 Uhr: Festgottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls; Kirchenmusik: Weihnachtskantate v. Michael Praetorius: „Es singen drei Engel“, geistl. Vollst. d.

Rauter. Vorm. 9 Uhr: Hauptgottesdienst, Hr. Rippel-Schwarzen-berg; 11 1/2 Uhr: Wittenprobe (Rinder-gottesdienst fällt aus); 12 Uhr: Taufgottesdienst. — Montag, nachm. 4 Uhr: Christvesper mit Wittenprobe: „Auf Weihnachtswegen“ (Gesangbuch-Liedergesang). Nach der Christvesper einblühendes Weihnachts-Liedergesang. — 1. Weihnachtsfeiertag: früh 8 Uhr: Christmetten mit Mettenlied: „Auf Weihnachtswegen“ (Gesangbuch mitbringen); 9 Uhr: Festgottesdienst, W. Schmidt; 8 Uhr: abends in der Schulturnhalle 1. Aufführung von „Gotteswege“, Schauspiel in vier Aufzügen von Paul H. Lehnhard, und 2. „Armselchen“, Schau-spiel mit Puppen in zwei Aufzügen von Regina Perthold, durch die kirchl. Jugendvereine. Puppe zu 1, und 0,50 RM. — 2. Weihnachtsfeiertag: 9 Uhr: Festgottesdienst, Ober-kirchenrat Thomas-Schneberg. — Donnerstag, nachm. 4 Uhr: Weihnachtsfeier des Rinder-gottesdienstes in der Schulturnhalle. Die Kinder sammeln sich 1/4 Uhr in der Kirche; 8 Uhr: abends: 2. Aufführung von „Gotteswege“, Schauspiel in vier Aufz. v. Paul H. Lehnhard, und 2. „Armselchen“, Schauspiel mit Puppen in 2 Aufz. v. Regina Perthold, durch die kirchl. Jugendvereine. Puppe zu 1, und 0,50 RM. — Freitag: Posaunenmission. — Sonnabend: Anabenimmeschor.

Wernsdorf. Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Im Anschluß an denselben Wittenprobe. — 1. Weihnachtsfeiertag: früh 8 Uhr: Christmette; vorm. 9 Uhr: Festgottesdienst, Motette: „Lobt alle Gott uns loben“, altbühm. Weihnachtslied Hr. S. „Solltetten, Freundeszeiten kamen für uns alle“; Kollekte für den Frauenverein. 12 Uhr: Taufgottesdienst; nachm. 5 Uhr: Weihnachtsfeier Rinder-gottesdienst. — 2. Weihnachtsfeiertag: vorm. 9 Uhr: Fest-gottesdienst, Motette; zwei 8stimm. Rinderchor mit Orgelbeg-leitung: 1. „Der Weltand ist geboren“, 2. „Hört ihr die Englein, singen“; Kollekte für die evang. Deutschen im Ausland.

Sofa. 9 Uhr: Festgottesdienst; abends 8 Uhr: Weihnachtsfeier und Theateraufführung des Jungmännerbundes im Schäfershaus. — 1. Weihnachtsfeiertag: 6 Uhr: Christmette; 9 Uhr: Pre-digtgottesdienst, Pastor Gernik; 2 Uhr: Rinder-gottesdienst. — 2. Weihnachtsfeiertag: 9 Uhr: Predigtgottesdienst (Ab-schiedspredigt des Pfarrvikars Pastor Gernik).

Wierfeld. Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst, W. Waaner-Schm.-Neuwelt; Rinder-gottesdienst fällt aus. — 1. Weihnachtsfeiertag: vorm. 10 Uhr: Christmette; Kirchenmusik: 1. „Dra-an, du schönes Morgenlicht“, gem. Chor v. Th. Frauke, 2. „O ihr Weihnacht!“ gem. Chor v. J. Börsig, 3. „Alle Pelerfelder Weis-lesung“ mit Musik, 4. „Verbei, o ihr Gläubigen“, f. gem. Chor, Violine und Orgel, 5. „Es ist ein Ros entsprungen“, f. gem. Chor, 6. „O Jesulein, wir kien vor dir“, f. Sopran und Orgel von R. Rother, 7. „Duem pastores landovers“, f. zwei gem. Chöre; vorm. 9 Uhr: Festgottesdienst m. Predigt; Musik: 1. „Weihnachts-lied“, f. gem. Chor v. J. Börsig, 2. „Es sei Gott!“ f. gem. Chor und Orgel v. d. Weihnachtskantate v. C. Birk. Nach dem Gottes-dienst Turmbauingen. — 2. Weihnachtsfeiertag: vorm. 9 Uhr: Festgottesdienst m. Predigt; Musik: 1. „Gloria sei dir ge-sungen“, gem. Chorlag v. J. S. Bach, 2. „Die heilige Nacht“, Kan-

tats f. Frauenchor, gem. Chor, Soff, Orchester und Orgel v. R. Rother. Kollekte. Nach dem Gottesdienst Turmbauingen. Um 11 Uhr: Rinder-gottesdienst.

Grundorf. 9 Uhr: Predigtgottesdienst, W. Dreitel-Breitenbrunn; 4 Uhr: Weihnachtsfeier durch den Frauenverein im Verle-hor. — 1. Weihnachtsfeiertag: 6 Uhr: Christmette; 10 1/2 Uhr: Alles Abendmahl; 9 Uhr: Festgottesdienst mit Kirchenmusik; 11 1/2 Uhr: Rinder-gottesdienst. — 2. Weihnachtsfeiertag: 9 Uhr: Festgottesdienst. — Donnerstag, 8 Uhr: Weihnachtsfeier des Jungmännervereins. — Freitag, 8 Uhr: Weihnachtsfeier des Jungmännervereins.

Wutha. Nachm. 12 Uhr: Predigtgottesdienst. — 1. Weihnach-tseiertag: früh 8 Uhr: Christmette; 9 Uhr: vorm.: Festgottesdienst. — 2. Weihnachtsfeiertag: nachm. 12 Uhr: Predigtgottes-dienst, Hr. Kannelecher.

Wierfeld. Vorm. 10 Uhr: Psalme; 9 Uhr: Predigtgottesdienst, Hr. Kannelecher. — 1. Weihnachtsfeiertag: vorm. 9 Uhr: Festgottesdienst, Hr. emer. Goldhan-Aue; nachm. 5 Uhr: Christ-vesper, Hr. Kannelecher. — 2. Weihnachtsfeiertag: vorm. 9 Uhr: Festgottesdienst, Sup. Nicolai-Schneeberg.

Gemeindefestsaal Aue, Podauer Straße 1b. Vorm. 11 1/2 Uhr: Sonntagsschule. — 1. Weihnachtsfeiertag: abends 8 Uhr: Coenagelation (Krusche). — 2. Weihnachtsfeiertag: nachm. 8 Uhr: Weihnachtsfeier der Sonntagsschule; abends 8 Uhr: Weich-nachtslichtbildabend. — Donnerstag, nachm. 6 Uhr: Lichtbild-er für Kinder. — Freitag, abends 8 Uhr: Jugendbund f. Jg. Männer. — Sonnabend, abends 7 Uhr: allgemeiner Jugendbund und Freun-deskreis (Christbaumverlesung).

Landeskirchliche Gemeinschaft Rabulmbach Oberhiesma. 11 1/2 Uhr: Sonntagsschule; 7 Uhr: abends: Weihnachtsfeier der Sonntagsschule. — 2. Weihnachtsfeiertag, abends 7 Uhr: Versammlung. Jedermann hierzu eingeladen.

Landeskirchliche Gemeinschaft Niederhiesma. Nachm. 10 Uhr: Weich-nachtsfeier der Sonntagsschule im Schäfershaus. — 1. Feiertag: abends 8 Uhr: Weihnachtsfeier der Gemeinschaft und des Jugendbundes. Jedermann herzlich willkommen.

Methodistenkirche Aue, Bismarckstraße 12. Vorm. 9 Uhr: Gottes-dienst; 11 1/2 Uhr: Sonntagsschule; abends 7 Uhr: Gottesdienst. — 1. Weihnachtsfeiertag: früh 8 Uhr: Christmette; nachm. 4 Uhr: Weihnachtsfeier der Sonntagsschule. — Am 2. Weihnachtsfeiertag, abends 7 Uhr: Gesangsgottesdienst.

Methodistenkirche Schneeberg. Vorm. 9 Uhr: Adventspredigt; 11 1/2 Uhr: Sonntagsschule; abends 8 Uhr: Predigtgottesdienst. — 1. Weihnachtsfeiertag: früh 8 Uhr: Christmette; nachm. 4 Uhr: Sonntagsschule. — Am 2. Weihnachtsfeiertag keine Gottesdienste.

Methodistenkirche Reuthädel. Vorm. 11 1/2 Uhr: Sonntagsschule; nachm. 4 Uhr: Sonntagsschule; abends 1/2 Uhr: Jugendbund. — 1. Weihnachtsfeiertag: früh 8 Uhr: Christmette; nachm. 12 Uhr: Predigtgottesdienst. — Am 2. Weihnachtsfeiertag kein Gottesdienst.

Methodistenkirche, Evang. Freikirche Schwarzberg, Erlauer Str. 8. Sonntag, vorm. 9 Uhr: Gottesdienst; 7 Uhr: abends: Hauptgottes-dienst (Evangelisation). — Mittwoch, 8 Uhr: abends: Bibel- und Gebetsstunde.

Methodistenkirche Horslau. Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst; 11 1/2 Uhr: Sonntagsschule; abends 7 Uhr: Predigtgottesdienst. — 1. Weihnachtsfeiertag: früh 8 Uhr: Christmette; abends 7 Uhr: Weihnachts-Gesangsgottesdienst (Gemischte und Männer-chöre; Aufführung und Musikvortrüge). — 2. Weihnachtsfeiertag: nachm. 12 Uhr: Weihnachtsfeier der Sonntagsschule. Jedermann herzlich einladen.

Methodistenkirche, Evang. Freikirche Antonthal. Sonntag, vorm. 9 Uhr: Gottesdienst; nachm. 12 Uhr: Hauptgottesdienst. — Donner-stag, abends 10 Uhr: Gottesdienst.

Evangelische Gemeinde Schneeberg, Friedenskapelle Bahnhofstraße 21. Vorm. 9 Uhr: Bibelstunde; 11 1/2 Uhr: Sonntagsschule; nachm. 4 1/2 Uhr: Gottesdienst. — 1. Weihnachtsfeiertag: früh 10 Uhr: Mette; nachm. 4 1/2 Uhr: Frier der Sonntagsschule.

Evangelische Gemeinde Aue, Kapelle Schneeberger Straße 74. Sonntag, vorm. 9 Uhr: Gottesdienst; Sonntag abends 8 Uhr und Mittwoch, abends 8 Uhr: Evangelisation. Freunde und Gönner sind herzlich willkommen.

Evangelische Gemeinde Schneeberg, Grundstr. 4/1. Sonnta, nachm. 4 Uhr: Gottesdienst. — Donnerstag, abends 8 Uhr: Evan-gelisation.

Evangelische Gemeinde Schwarzberg, im Gartenhaus Restant. Pflanzhof. Jeden Donnerstag, abends 8 Uhr: Evangelisations-dienste.

Evangelische Gemeinde Horslau, Im Groben 31 b. Sonntag, abends 8 Uhr, und Donnerstag, abends 8 Uhr: Evangelisations-dienste.

Evangelische Gemeinde Bedau, Vereinszimmer Rest. Pflanzhof. Alle 14 Tage Dienstag, abends 8 Uhr: Evangelisationsdienste.

Reithöfcher Wirtshaus (Ferntur 987). 7 30 Uhr: Kommunion-messe; 9 Uhr: hl. Messe, Predigt und Segen; anschl. im Vereins-haus Theaterprobe für 6. 1. nachm. 4 Uhr: Weihnachtsfeier (die kirchliche Rinder des Pfarrbezirks Aue im Vereinslokal. — 1. Feiertag: 7 1/2 Uhr: Engelamt, Predigt und Segen; 8 45 Uhr: Kommunion-messe; 9 30 Uhr: hl. Messe, Predigt und Segen; 10 Uhr: Krupen-bauert (Schule); 10 15 Uhr: hl. Messe, Altarrede und Segen in Aue; 11 30 Uhr: hl. Messe und Predigt in Eisenhof (Neue Bürgerschule). Werktag hl. Messe 8 Uhr.

Für den Weihnachtlich des Herrn Stutzen mit und ohne Fuß. Größte Auswahl beim Schirm- und Strumpf-JACOBI Aue, Schneeberger Straße 9.

V. f. L. Schneeberg | Am Sonntag, den 23. Dezember nachmittags 2 Uhr auf dem V. f. L. - Sportplatz. | Sport Egyesület Budapest Amateurlmeister von Ungarn.

SLUB Wir führen Wissen.

Josef Fischer, Schneeberg, Große Badergasse 7

Günstige Kaufgelegenheit!

Kleider
Mäntel, Blusen
Röcke
Kinderkleider
Leibwäsche
seidene Strümpfe

Steppdecken
Sofadecken
Schlafdecken
Waffelbettdecken
Kamelhaardecken
Bettfedern

Bett- u. Tischwäsche
Wischtücher
Handtücher
Frottätücher
Badetücher

Oberhemden
Krawatten
Hosenträger
Handschuhe
Einsetzhemden
Herrenunterhosen

Künstler-
Madrasgardinen
Scheibengardinen
Fensterkanten
Ueberhandtücher

Fernsprecher 356.

Damenstrümpfe / Herrensokken

Eigene Maßanfertigung.

Konditorei und Café König

Schneeberg.
Fernruf 113.

Feinste Nürnberger Lebkuchen

nach einem Original-
Rezept selbst her-gestellt aus:
Garantiert Mandel, Eiweiß
und Haselnüssen, keine
Ersatzstoffe.

Das Paket (5 Stk.) in Cello-
phonpackung 1.-RM auch lose.
Bei Mengenabnahme

Vorzugspreise.
Rhein Mandel-Spekulatius,
Mandel- u. Rosinen-Stollen,
Marrinan-Kartoffeln,
Schokol.-Weihnachtsmänner
in großer Auswahl.
Beachten Sie bitte mein
Schaufenster!

G. Weintraut, Konditorstr.

Emil Bach, Schneeberg

Eisenhandlung, Haus- u. Küchengeräte
Gegründet 1872 Fernruf Nr. 2 Fürstenplatz 21

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle ich:
Stahlwaren in größter Auswahl - Rasierapparate
Wringmaschinen - elektr. Bügeleisen - Schlittschuhe

Spielwaren

als: Eisenbahnen mit Zubehör - Kinos - Dampf-
maschinen usw.

Naturgetreu ausgeführte Krippenfiguren.



In Weihnachtsgeschenken

empfeilt:
Hosenträger (Gummil u. gestickt)
Socken- und Strumpfhalter
Manschetten-Knöpfe
Kragenbeutel und -Kasten
Schreibgarnituren
Toiletten-Kästen
Wand-Sprüche
Gezeichnete und fertige
Handarbeiten



Ruf 149.

Wilhelm Günther

Inh.: Arthur Günther,
Schneeberg, Markt 21.

Nimm für den Alltag
und für die Feste:

„Härtel's Record-Kaffee“

er ist der Beste!

Ferd. Christ. Härtel,
Kaffee-Groß-Rösterei „Record“,
Schneeberg
Fürstenplatz 19 - Ruf 75.

Josef Vesely

Schneeberg
Zwickauer Straße 9. Fernruf 324.

Altbekanntes Spezialgeschäft für
elektrische Beleuchtungskörper
in jeder Ausführung.

elektrische Apparate und Maschinen
für Haus, Industrie, Landwirtschaft,
Gewerbetreibende.

Schwachstrom-Artikel / Kinderspielzeug.
Sämtliche Licht-, Kraft- u. Schwachstromanlagen
werden fach- und sachgemäß ausgeführt.
Reparaturen schnell und billig.

16 40 PS Wagen (Limousine) zu verkaufen.
D. O.

Worüber freutsich eine Frau immer?

Schenken Sie eine **moderne Gardine**.
Riesige Auswahl zu niedrigsten Preisen
bietet Ihnen das Gardinen-Spezialgeschäft

Horst Hochmuth, Schneeberg

Ein Besuch lohnt. Auswärtigen Käufern
wird Fahrgeld vergütet.

Als Weihnachtsangebot:

Ein Posten **Madrasgardinen** zu weit
herabgesetzten Preisen, sowie ein Posten
guter **Vitragestoffe**, spottbillig.

Hahns Obsthalle, Schneeberg

Feinkosthalle Radiumbad Oberschlema

Erstes Spezialgeschäft am Platze in Feinkost, Wild u. Geflügel
Fernsprecher 256

empfeilt für das Weihnachtsfest

Hochf. Fischmerinaden in Remouladen, Mayonnaisen
und versch. Delikatessen.

Oelsardinen, Pa. Räucheraale, Räucherlachs

Echter Kaviar Pa. Asyranchkaviar, hochf. Seurigama'ssoll,
hochf. Schlipmalossol u. hochf. Schlipmalossol-
Auslese in verschiedenen Größen am Lager u. besonders preiswert

Hummer / Langusten / Krebschwänze

Straßburger Gänseleberpasteten in allen Größen

la Qualität thüring. und bayr. Wurstwaren

Käsesorten in reichhaltigster Auswahl

Darfen, Feigen, Apfelsinen, Mandarinen, Weintrauben, Knackmandeln
(welcherhallen), Wal- u. Haselnüsse in versch. Preisl., Tiroler u. amerik.
Äpfel, Braunschw. Obst- u. Gemüsekonserven, Liköre erster Häuser,
Frühstückkörbe in allen Preislagen und Größen.

Bestelle Waren frei Haus.

Heute schon!

sollten Sie
Ihren Bedarf decken
im
Spezial-Geschäft
für
Herren- und
Knabenbekleidung

Rudolf Wolfram,
Schneeberg, Postplatz.
Gegr. 1862. Ruf 300.

Hugo Uhlig * Schneeberg

Zwickauer Straße



empfeilt

Lederwaren:

Koffer, Aktentaschen
Schulmappen, Schulranzen
Damenaschen, Brieftaschen
Zigarren- und Zigarettenetuis
Einkaufsbeutel

Polstermöbel:

Sofas, Chaiselongues
Matratzen, sowie Auflagen
2- und 3 teilig
Unterbetten, Holzbetten
Eisenbetten, Kissenbetten.

G. Flemming, Schneeberg

Uhrmacher

Markt

Standuhren

Wanduhren

Herrenuhren

Gold- u. Silberwaren Armbanduhren

Georg Sieler, Schneeberg Ritterstraße.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Briefpapieren
Lederwaren
Schreibzeug-Garnituren
in Marmor und Holz
Schreibmaschinen
Poste- und Tagebücher
Goldfili-Federhalter
Richtersche Reisszeuge

Märchen-, Mal- und
Bilderbücher
Nähkörbchen
Spielwaren
Adventsterne
Lauflichter
Christbaum-Schmuck
Laubblätter u. Vorlagen
Spinnerei, (Neuch)
Farbbüch. u. Kohlepapier

Stempel werden schnellstens angefertigt.

Zum Weihnachtsfest

empfehle ich in großer Auswahl:
Christbaumschmuck und Kerzen in jeder Ausführung.

Geschenkartikel:

Maniküren, Toilettenkästchen, Rasiergarnituren,
Rasierapparate, Spiegel, Zerstäuber, Fenster-
leder, Scheuertücher, Wäscheleinen, Mob. Flit-
Zerstäuber, Klammern, Fußabstreifer, Korb-
bänder, säm. Bürsten, Pinsel, Wasch-, Rei-
nigungs- u. Toiletten-Artikel, Bürsten-Garnituren
für alle Zwecke. Große Auswahl in Geschenk-
kartonnagen, Seifen und Parfums, usw. usw.

M. Budkowitz, Schneeberg I. B., Markt 4.

Bitte beachten Sie meine Schaufenster.

Große Auswahl in Plüsch-, Seal-, Ottoman-, Pelz-Imitationen in:

Damenmänteln * Kindermänteln.

Ferner: **Damen- und Kinderkleider,**

Unterwäsche für Damen und Herren
in Trikot, Taghemden, Oberhemden,
Nachthemden, Schlafdecken, Stepp-
decken, Reformunterbetten, Bett- und
Tischwäsche, Klubwesten für Herren
und Damen, Strümpfe, Tischdecken,
Sofadecken, Brokat-Kaffeedecken, Inlett
und Bettfedern.

Marie Schlegel, Schneeberg, Bahnhofstr.
Nr. 14.

Alle Anzeigen

finden weiteste
Verbreitung im
„Ergeb.
Volksfreund“.

Weihnachts-Aufführung
im Prinzen-Marien-Stift
zu Schwarzenberg
„Die Glücksuhr.“

von Otto Roth.
Ein weihnachtliches Märchenpiel
für kleine und große Leute in 5 Bildern.

Aufführungen:
Am 26. Dezember } nachmittags
30. Dezember } 1/3 Uhr
1. Januar }
6. Januar }

Hotel Stadtpark

Aue, Ruf 253.

Annehmes
Familien-
verkehrslokal.

Am Sonntag,
v. nachm. 4 Uhr an

Neue, flotte Kanelle.

FEINER BALL.

Neueste Schlager.
Herri. Dekoration
mit effektvoller
Beleuchtung.

Es lad. freundl. ein
**Paul Hübner
und Frau.**

Reuthers Konditorei und Kaffee

Schneeberg, Waidauer Straße.
Besitzer: Max Reuther.

Annehmes- Familienverkehr.
Besonders: Spezialkonditorei.
Auswahl bester Biers u. Weine.
Musikalische Unterhaltung.

Überzeugen Sie sich an Ort und Stelle,
daß meine direkt aus erster Hand

Perfektrola-Synec-apparate

staunend billig sind.

Große Auswahl!

Teilzahlung gestattet!

Beschiligung meiner Auswahl wollen Sie
nicht verstimmen.

Friedr. Lübke, Niederschlema.

Käufern wird Bahnfahrt vergütet.

Billigste Berechnung,

beste Bedienung und kostenlose,
auf Erfahrung beruhende Beratung,
sichern sie sich durch Einkauf Ihrer

Radio - Artikel

in dem ersten und größten Radio-
funk - Spezialgeschäft des oberen
Erzgebirges.

Radio-Bolten Grünstädtel

Fernruf: Amt Schwarzenberg 2997.



DEMMERHERD
für Kohlenfeuerung,
die Qualitätsmarke.

Alleiniger Werksvertreter
für Schneeberg und Umgebung
Emil Bach, Schneeberg i. S.

Eisenwaren.
Stets reichhaltiges Lager!

**Auserwählte
Parfüms, Seifen
u. Toiletteartikel**

bringt als willkommene
Weihnachts-Geschenke
wie immer

Haarpflegehaus Schubert,
Aue, Ernst-Papst-Straße 4.

**Vereinsheim „Grüne Laube“
Schneeberg**

Wir bringen unsere Lokaltäten in freund-
liche Erinnerung.

Während der Weihnachtsfeiertage
musikal. Unterhaltung.

Freundlichst ladet ein

die Verwaltung.

Möbelhaus Konrad Bieber

Ruf 1044 AUE Ruf 1044

am Wettinerplatz, früher „Kronprinz“

**Komplette Schlaf- und Wohnzimmer
Komplette Küchen Einzel-Möbel
1a Bettfedern und fertige Federbetten**

Streng reelle Bedienung.
Solide Preise.

Zahlungsdienstleistungen
Erfahrung
Lied- und
franko Haus.

Alles auf Kredit

Nicht jeder hat das Geld dazu
im Nu zu kaufen Kleid u. Schuh.
Auf Teilzahlung gibt Gottesmann
alles was man brauchen kann.



Für das Weihnachtsfest

neu eingegangen sind:

**Herrn- u. Damen-Konfektion, sowie
Schuhe, Bett-, Leib- u. Küchenwäsche,
Pullover u. Strickjacken, Einzelmöbel**

usw. erhalten Sie gegen geringe An- und Abzahlung
und Ausweis bei

Josef Gottesmann / Aue
Wettinerstraße 37.

Wenn Ihr nichts zu schenken wißt,
gehst hin zum **Fachdrogist!**

Photo-Apparate



-Bedarfs - Artikel, Photo - Alben
Parfümerien, Seifen in vornehm. Geschenkpack.
Maniküre, Bürsten - Garnituren, Zigarren
Zigaretten in Präsentpackungen, Weinbrand
Liköre, Weine, Lebkuchen, Schokolade
Nichttropfende Baumkerzen und
Christbaumschmuck

Markt - Drogerie Fernruf
Arno Vettermann / Schwarzenberg. 2163.

Hermann Kehr / Uhrmacher

Lauter, Markt / Fernruf 3575.

Uhren aller Art

Moderner Schmuck

Kristall

Bestecke

sind

Festgeschenke von dauerndem Wert.

Richard Höllig, Schneeberg

Bahnhofstraße. Spezialgeschäft. Bahnhofstraße.

Peizwaren

Hüte

Mützen

Flizwaren

Neuanfertigung u. Um-
arbeiten in eigener
Werkstätte.

**Fleischerei Erich Lang
Radiumbad Oberschlema**

empfiehlt

1a Fleischwaren
feinste Wurst- und
Aufschnittwaren
pa. Hasermaßgänse
Hasen und Karpfen



Standuhren
Moderne Wanduhren
mit Doppelschlag
Herrenuhren in jeder Preislage
Verlobungsringe erste Qualität
Armband - Uhren in jeder Preislage
Sprechapparate Schallplatten

Albert Wilde, Uhrmacher, Schneeberg-Neustädtel
am Bahnhof.

**Weihnachts-
Krawatten
müssen von
Singer sein!**

Spezialhaus Wilhelm Singer

Aue, Schneeberger Straße 1

Passende Weihnachts-Geschenke

zu Räumungszwecken, wegen Umstellung der Fabrikation,
finden Sie in meinem reichhaltigen Lager von
Kleinstmöbeln, Rauch-, Club- und Nähtischen, Dielen- und
Vorsaalgarnituren, Schleifack - Flurgarderoben etc.
Ständer- und Tischlampen.

K. Valentin / Aue, Wettinerstr. 18

Fabrik Schlemaer Weg 8.

Thumer Wäschefabrik, Filiale Schneeberg, Postplatz.

Große Auswahl in Qualitätsware:
**Tisch-, Leib- und Bettwäsche
Strümpfe, Schlüpfen
Futterhosen etc.**

Besonders vorteilhaftes Angebot in
Streifsatins und Damast.
Eigene Fabrikation, gute Verarbeitung.